



Raiffeisen Ware
RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



PFLANZENBAU **KOMPASS** 2023



Mit uns bist du das ganze
Jahr über gut beraten!

QUALITÄT AUS TRADITION. GANZ NAH.



Inhalts- verzeichnis

Rechtliche Hinweise	Unsere Empfehlungen	3
Standorte Unternehmen		3
Auflagen zum Schutz von Oberflächengewässern	Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben	4
Hangneigungsaufgaben zum Schutz von Oberflächengewässern	Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung	5
Mischreihenfolge verschiedener Pflanzenschutzmittelformulierungen	PSM-Formulierung und Anwendung	6
Wintergetreide Frühjahr	Herbizide	8-9
Wachstumsregler	Winterweizen, Wintergerste	10
Winterweizen	Fungizide	12-13
Wintergerste	Fungizide	14-15
Sommergetreide	Herbizide	16-17
Sommergerste	Fungizide	18
Hafer	Herbizide	20-21
Kartoffeln	Herbizide	22-23
	Fungizide	24-25
	Insektizide / Beize / Keimhemmungsmittel	26
Fachartikel	Tierhaltung und Methanbelastung / Güllelagerung	27
Rüben	Herbizide, Fungizide	28-29
Leguminosen	Herbizide, Fungizide, Insektizide	30-31
Mais	Herbizide	34-35
Fachartikel	Mais	36
Raps	Fungizide, Insektizide	37
Winterraps	Herbizide	38-39
Wintergetreide Herbst	Herbizide	40-41
Wintergetreide Herbst	Insektizide	42
Grünland	Herbizide	42
Düngung	Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen	43
Stickstoffstabilisierung von Gülle und Gärsubstraten		44
Raiffeisen	Raiffeisen exklusiv Spezialdüngerprogramm	45
Glyphosateinsatz	Glyphosateinsatz	46
Behandlungsansprüche	Herbizide (Auszug)	47
Resistenzmanagement	Pflanzenschutzmittel	48-49
Additive		50
Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel		51



RECHTLICHE HINWEISE

Unsere Empfehlungen

Der Pflanzenbaukompass soll Ihnen eine Auswahl über mögliche Produkte auf dem Markt geben. Pflanzenschutzmittel sollen aus ökonomischen und ökologischen Gründen sehr sorgfältig eingesetzt und dosiert werden.

Bitte beachten Sie den aktuellen Zulassungsstand der Produkte. Unser Kompass ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden oder verkaufen, müssen die dafür erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, sowie eine Sachkundeprüfung nachweisen. Genauere Hinweise über Transport, Lagerung und Umgang mit Gefahrgut sind aus den Gebrauchsanweisungen der Produkte zu entnehmen. Produkt- und Markennamen der Broschüre sind rechtlich geschützt.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Die Inhalte unserer Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Wir sind nicht verpflichtet, uns übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen auf Richtigkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen.

Raiffeisen Bayern Marketing eG
 Türkenstr. 22-24
 80333 München

Gelegentlich und periodisch wasserführende Gräben

Im Pflanzenschutz gibt es unterschiedliche Auflagen, z. B. um Oberflächengewässer, Nicht-Ziel-Flächen oder Bienen zu schützen. Hier sind die wesentlichen Informationen dazu zusammengefasst.

Bevor Sie Pflanzenschutzmittel (PSM) anwenden, empfehlen wir in jedem Fall, die Gebrauchsanleitung genau zu lesen und zu beachten. Generell sollten PSM nur auf landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen eingesetzt werden.

Unser Rat für die Praxis

Pflanzenschutzspritze mit abdriftmindernden Düsen ausrüsten (mind. 75 %, besser 90 %). PSM-Wahl ausrichten nach:

- Anwendungsgebiet und Schaderreger
- Anwendungsbestimmungen (Abstandsauflagen)



Periodisch wasserführend



Gelegentlich wasserführend

„PERIODISCH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

Oberflächengewässer sind Bäche, Flüsse, Teiche, Seen sowie "periodisch wasserführende" Gräben. "Periodisch" bedeutet regelmäßig. Merkmale sind die mit typischer Wasser-Vegetation bewachsene (Schilf) Grabensohle und das Gewässerbett, das auch ohne aktuelle Wasserführung erkennbar ist. Zudem fällt der Graben im Sommer meist trocken. Für die Praxis bedeutet dies: In jedem Fall sind die Gewässer-Abstandsauflagen einzuhalten.

„NUR GELEGENTLICH WASSERFÜHRENDE“ GRÄBEN

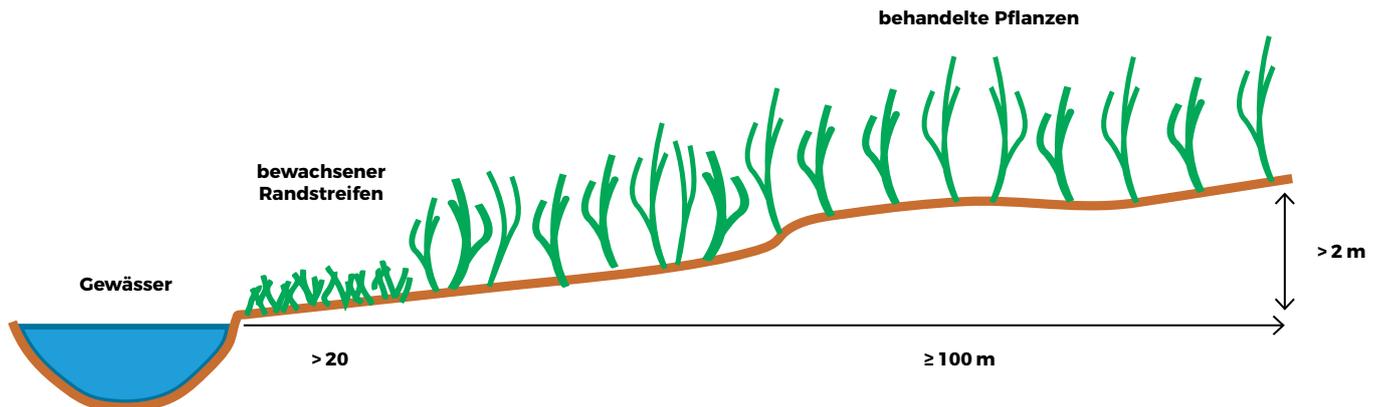
Von Gewässer-Abstandsauflagen nicht betroffen sind "nur gelegentlich wasserführende" Gräben. "Nur gelegentlich" bedeutet selten oder unregelmäßig: Die Grabensohle ist mit typischen Grünlandpflanzen (Gräser, Brennnesseln) bewachsen, ohne Wasser ist kein typisches Gewässerbett erkennbar und der Graben führt die meiste Zeit des Jahres kein Wasser.



Anwendungsbestimmungen gegen Abschwemmung (Hangauflagen)

Viele Pflanzenschutzmittel – meist Herbizide, aber auch zunehmend andere – werden im Rahmen der Zulassung mit sogenannten Hangauflagen belegt: z. B. NW 701, 703, 705, 706 bzw. NG 402, 404, 409, 412. Bußgeldbewehrt und CC-relevant.

Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut: Von hängigen Flächen können Pflanzenschutzmittel durch Oberflächenabfluss (Run-off) und Bodenerosion in die Gewässer eingetragen werden. Durch die Hangauflagen soll dies vermieden werden.



Die sogenannten Hangauflagen haben folgenden Wortlaut:

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 Prozent (alternativ: 4 Prozent) und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Die Betrachtung der Hangneigung erfolgt bis zu einer Entfernung von 100 Metern hangaufwärts, gemessen ab der Böschungsoberkante des Gewässers.

Die Schutzfunktion des Randstreifens darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m (alternativ: 10 m, 20 m) haben.

Eine zu behandelnde Ackerfläche neben einem Oberflächengewässer mit mehr als 2 Prozent bzw. 4 Prozent Hangneigung darf demnach nur dann mit einem Pflanzenschutzmittel mit Hangaufgabe behandelt werden, wenn zwischen Fläche und Gewässer ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen mit einer vorgeschriebenen Mindestbreite vorhanden ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MUSS DER RANDSTREIFEN ERFÜLLEN?

Der erforderliche Randstreifen muss zum Zeitpunkt der Behandlung der Kultur einen geschlossenen Pflanzenbewuchs aufweisen. Der Randstreifen muss dicht bewachsen sein und der Boden muss weitgehend abgedeckt sein. Diese Anforderungen erfüllen die Kulturen in der Regel

selbst nicht. Eine Ausnahme können z. B. Getreide- oder Grassamenbestände darstellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung bereits flächendeckend einen bodennah geschlossenen Bewuchs aufweisen.

Wichtig

Der Randstreifen selbst darf keinesfalls mit einem Pflanzenschutzmittel behandelt werden, das mit einer Hangaufgabe belegt ist. Das gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Randstreifen mit Getreide bestellt ist.

WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN DIREKT- ODER MULCHSAATVERFAHREN ERFÜLLEN?

Der mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn hängige Flächen im Mulch- oder Direktsaatverfahren bestellt werden, d. h. bei Anbauverfahren, bei denen die Aussaat direkt in die unbearbeitete Fläche der Vorkultur bzw. direkt in die Getreidestoppel erfolgt, oder bei Mulchverfahren (Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Strohresten), wenn zum Zeitpunkt der Pflanzenschutzmittelanwendung eine durchschnittliche Abdeckung mit mindestens 30 Prozent Mulchmaterial an der Bodenoberfläche vorhanden ist. Diese Anforderungen gelten immer für die gesamte Behandlungsfläche.

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst wenn ein Produkt völlig aufgelöst ist, erst dann das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SC-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen, bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispergierte Granulate (WG-), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

Quelle: DuPont, Stand: Januar 2016

Ein Bayer Getreide-Herbizid



INCELO[®]
KOMPLETT

Wie früher, nur besser.

*Der Nachfolger von Atlantis Komplett:
Mit innovativer Wirkstoffkombination
noch stärker gegen Ungräser
und Unkräuter.*

Der neue Herbizid Allrounder im Frühjahr

- Bessere Leistung durch die neue Herbizid-Lösung mit Thiencarbazonen
- Stärker gegen Schädgräser, wie Ackerfuchsschwanz & Weidelgras
- Breiter wirksam gegen viele wichtige Unkräuter, inkl. Klettenlabkraut

agrar.bayer.de

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

EINS MIT GETREIDE.

Innovative Lösungen für Ihren Erfolg

Wissen, Erfahrung und Passion für Getreide bestimmen unser Handeln und unseren Dialog. Um **gemEINsam** Ihre Entscheidung zum **besten Ergebnis** zu führen.



Entdecke unsere ganze Getreidekompetenz.

Nährstoffbeize

Ympact®
NÄHRSTOFFBEIZE

Biostimulanzien

Utrisha™N
NÄHRSTOFFEFFIZIENZ
OPTIMIERER

Pflanzenschutz

Univoq™
Inatreq™ active
FUNGIZID

Broadway™ Plus
Arylex™ active
HERBIZID

Verben™
FUNGIZID



www.corteva.de

®™ Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. ©2022 Corteva.

VOYAGER®



Das Upgrade in die Business Class



® - registrierte Warenzeichen des Herstellers. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und Symbole in der Gebrauchsanleitung. Irrtümer und Fehler vorbehalten.

certisbelchim.de

Achtung: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

BRUMMT

BEE 52

- 200 g/kg Acetamiprid
- Kartoffel, Raps, Zuckermais, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen
- Bienenschonend

DELTA 45

- 25 g/l Deltamethrin
- Getreide, Raps, Gemüse, Zierpflanzen
- Sofortwirkung und lange Wirkdauer
- Lichtstabile Formulierung

LÄUFT

PROTECT 37

- 250 g/l Prothioconazol (EC)
- Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen, Raps
- Breites Wirkungsspektrum
- Protektiv und kurativ

FEZAN 71

- 250 g/l Tebuconazol
- Weizen, Gerste, Raps
- Wirkt gegen Blatt- und Ährenkrankheiten
- Zulassung in Getreide und Raps



Herbizide

Kombinieren Sie verschiedene Wirkstoffgruppen - Resistenzmanagement.

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlrizahn	Taubnessel
ACKERFUCHSSCHWANZ / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + FHS + Antarktis	200 g + 0,6 l + 1,2 l	21-29	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Bifenox 480 + Florasulam 5	WW, WT, WR, DI, WD				
	Atlantis Flex + FHS + Pointer Plus	200 g + 0,6 l + 50 g	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	WW, WR, WT				
	Atlantis Flex +FHS + Zypar	200 g-330 g** + 0,6 l-1,0 l + 1,0 l	21-32	Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Arylex 6 + Florasulam 5	WW, (WR), WT, WDU, (DI)				
	Atlantis Komplett	1,0 l + 80 ml	13-32	Mesosulfuron 10 + Iodosulfuron 2; Iodosulfuron 100	WW, WT				
	Avoxa	1,8 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT				
	Axial 50 + Biathlon 4D + FHS	1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	WW, WG, WR, WT, DI				
	Axial 50 + Saracen	1,2 l + 100 ml	13-29	Pinoxaden 50; Florasulam 50	WW, WG, WT, WR, SW, SG				
	Biathlon 4D + DASH E.C. + Atlantis Flex + FHS	70 g + 1,0 l + 200 g + 0,6 l	21-32	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54; Mesosulfuron 44 + Propoxycarbazone 68	WW, WR, WT, DI, WD				
	Broadway + FHS	220 g + 1,0 l	13-30	Pyroxulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
	Broadway Plus + FHS	60 g + 1,0 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du				
Incelo Komplett	300 g + 1,0 l (FHS) + 100 ml	20-32	Mesosulfuron 45 + Thien-carbazone 15; Iodosulfuron 100, Mefenpyr Diethyl (Safener) 95,5	WW, WT					
WINDHALM / UNKRÄUTER	Atlantis Flex + Omnera LQM	200 g + 0,6 l + 1,0 l	21-32	Metsulfuron 44 + Propoxycarbazone 68; Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WR, WT				
	Avoxa	1,35 l	10-32	Pinoxaden 33,3 + Pyroxulam 8,33	WW, WR, WT				
	Broadway + FHS	130 g + 0,6 l	13-32	Pyroxulam 68 + Florasulam 23	WW, WR, WT, DI, Du, Emmer				
	Broadway Plus + FHS	50 g + 0,8 l	21-32	Pyroxulam 240 + Florasulam 80 + Arylex 83	WW, WR, WT, DI, Du, (SW 40 g)				
	Husar Plus + Mero	0,2 l + 1,0 l	13-32	Mesosulfuron 7,5 + Iodosulfuron 50 + Mefenpyr Diethyl (Safener) 250	WW, WR, WT, DI				
UNKRÄUTER	Alliance + Saracen	75 g + 75 ml	13-29	Diflufenican 600 + Metsulfuron 60; Florasulam 50	WW, WG, WR, WT, SW, SG				
	Ariane C	1,5 l	13-39	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	W, G, WR, WT, DI				
	Flame Duo	60 g	23-39	Tribenuron 250 + Florasulam 104	WW, WG, SG				
	Omnera LQM	1,0 l	21-39	Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	WW, WG, WR, WT, SW, SG, HA				
	Pixie Pack	100 ml + 1,0 l	13-30	Diflufenican 500 + Florasulam 50; MCPA 160 + Dichlorprop-P 310 + Mecoprop-P 130	WW, WG, SG				
	Pixxaro EC	0,5 l	13-45	Arylex 12,5 + Fluroxypyr 280	W, G, R, WT, Di, Du				
	Pointer Plus	50 g	12-39	Florasulam 105 + Metsulfuron 83 + Tribenuron 83	WW, WG, WR, WT, SW, SG, HA				
	Tomigan 200	0,9 l	13-45	Fluroxypyr 200	WW, WT, WR, WG, Di				

UNKRÄUTER **UNGRÄSER**

Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
															k.A. (k.A.;k.A.:20) m, NT 103, 108; NW 800	0 m
															5 (5;:*) m, NT 102, NT 108 NW 800	0 m
															10 (5;:*) m, NW 706, 800; NT 103	20 m
															5 (*;:*) m, NW 701, NT 103, NW 800	10 m
															NT 109; NW 605; NW 606	0 m
															NT 103	0 m
															NT 109	0 m
															5 (*;:*) m, NT 103; NW 800	0 m
															NT 102	0 m
															k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m
															5 (5;5;:*) m, NW 706, NT 103, NW 800	20 m
															15 (10;5;5) m, NT 109, NW 701; NW 800	10 m
															NT 109; NW 605; NW 606	0 m
															NT 101	0 m
															k.A. (15;10;5) m, NT 108, NW 706	20 m
															5 (5;:*) m, NW 800; NT 108	0 m
															20 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NW 607, NT 109	10 m
															NT 103	0 m
															5 (5;:*) m, NT 103	0 m
															15 (10;5;5) m, NW 701, NW 800; NT 109	10 m
															5 (5;5;:*) m, NW 605-1, NW 606, NW 701, NT 109	20 m
															10 (5;5;:*) m, NW 706; NT 103	20 m
															5 (5;:*) m, NT 108	0 m
															NT 108 (Dinkel NT 101)	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten ** Aufwandmenge in der Kultur beachten

Winterweizen

		Beschreibung	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-37)	
LAGERRISIKO	HOCH	Spritzfolge bei hohem Lagerdruck	Vorlage je nach Standfestigkeit der Sorte: CCC 0,5-0,75 l/ha	oder	Vitago/Moddus/Countdown 0,15-0,3 l/ha + CCC 0,25 l/ha in BBCH 31
	NIEDRIG	Einmalbehandlung	CCC sortenspezifisch: 0,5-1,25 l/ha	und	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha
	oder			Vitago/Moddus/Countdown 0,2-0,3 l/ha + CCC 0,3-0,5 l/ha in BBCH 31	
			Hardrock 1,0 l/ha	und	Vitago/Moddus/Countdown 0,4 l/ha ab BBCH 31 oder Prodax 0,4 bis 0,6 kg/ha
				und	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31
					Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha ab BBCH 31

					
BBCH 21	BBCH 29	BBCH 30	BBCH 31	BBCH 32	BBCH 37
← Bestockung →			← Schossen →		

Wintergerste

Wachstumsregler sind immer mit Fingerspitzengefühl einzusetzen, grundsätzlich gilt: **Soviel wie nötig - so wenig wie möglich.**

Sorten	Bestockung (BBCH 21-29)	Schossen (BBCH 30-32)	Fahnenblatt bis Grannenspitzen (BBCH 37-49)
mehrzeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Vitago/Moddus/Countdown 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	Cerone 660 oder Camposan Top 0,5 l/ha (BBCH 37) oder 0,2 l/ha (BBCH 49) oder 1,0 l/ha HardRock nach BBCH 49 mit Fungizidmaßnahme
zweizeilig	Je nach Standfestigkeit der Sorte	Vitago/Moddus/Countdown 0,4-0,6 l/ha oder Prodax 0,4-0,6 kg/ha	
mehrzeilig	HardRock 1,0 l/ha	Vitago/Moddus/Countdown 0,35 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder 0,3 kg/ha Prodax + HardRock 1,0 l/ha	
zweizeilig	HardRock 1,0 l/ha	Vitago/Moddus/Countdown 0,2 l/ha + HardRock 1,0 l/ha oder Prodax 0,3 kg/ha + HardRock 1,0 l/ha	

						
BBCH 21	BBCH 29	BBCH 30	BBCH 31	BBCH 32	BBCH 37	BBCH 49
← Bestockung →			← Schossen →		← Fahnenblatt bis Grannenspitzen →	

Hinweis:

Das Ziel des Wachstumsreglereinsatzes ist grundsätzlich das Vermeiden von Lager und nicht eine möglichst starke Einkürzung der Halme. Frühe Anwendungstermine sind in Wirkung und Verträglichkeit zu überlegen. Positive Effekte auf das Wurzelwachstum, die Erhöhung des Halm-durchmessers und die Verstärkung der Halmwand sind zu beachten.

- Bei erhöhtem Lagerdruck Spritzfolge in BBCH 30-32 und BBCH 39/49 empfehlenswert.
- Aufwandmengen den Sorten und den Witterungsbedingungen anpassen.

Weiterführende Hinweise finden Sie in den Gebrauchsanweisungen.



HardRock®



Die Alternative zum Wachstumsregler!

Die HardRock®-Strategie ist bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum zum Patent angemeldet.

- ▶ **Vermeidet Ihr Schadensrisiko bei einer Wachstumsregleranwendung unter risikobehafteten Einsatzbedingungen (Trockenheit, Kälte)**

Mehrfährige unabhängige Versuche und überzeugte Kunden in ganz Deutschland!

Rock auch Du Deine nächste Ernte! Kundenstimmen, Versuchsergebnisse & mehr unter: omnicult.net/produkte/hardrock | **Informiere Dich jetzt!**



OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1, 65549 Limburg | Telefon: 06431-2807560 | www.omnicult.net

Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!

Poesie®

Bilanzfreie Stickstoffdüngung



OmniCult
FARMCONCEPT

- ✓ **Kontinuierliche Fixierung von mindestens 40 kg/N/ha über die gesamte Vegetation (bilanzfrei!)**
- ✓ **4 Stämme luftstickstofffixierender Drinterien bieten eine einzigartige Wirksamkeit**
- ✓ **Unkomplizierte und sichere Blattapplikation über ein breites Kulturartenspektrum**

Seit mehreren Jahren in der Praxis bewährt! Kundenstimmen, Versuchsergebnisse & mehr.

Informiere Dich jetzt unter: omnicult.net/produkte/poesie oder scanne den QR-Code

OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1, 65549 Limburg | Telefon: 06431-2807560 | www.omnicult.net

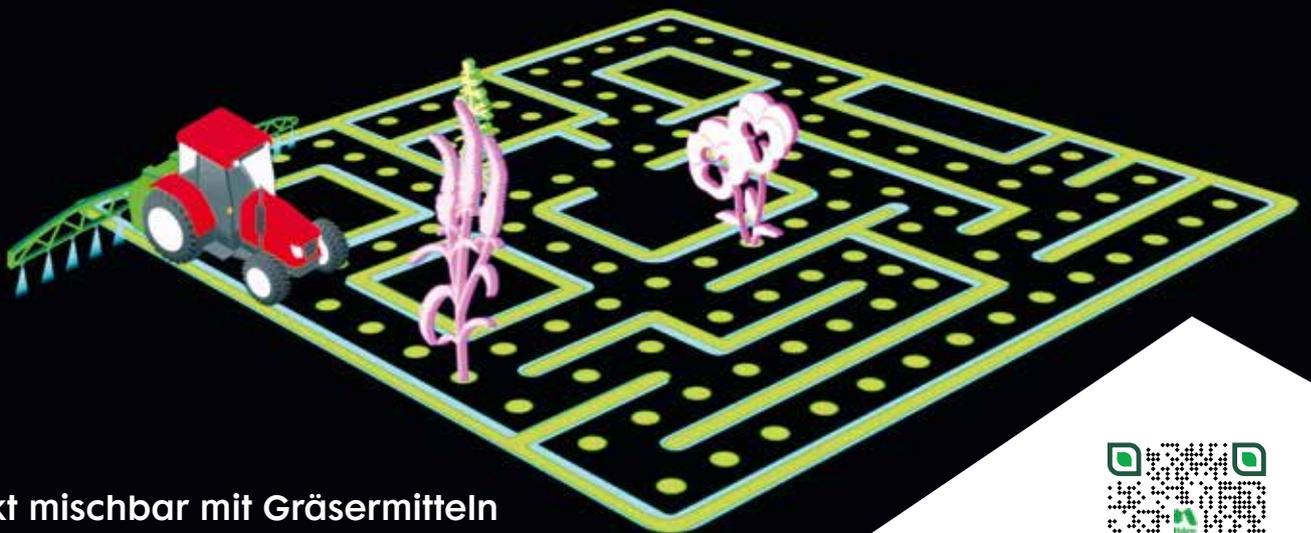


Hinweis: Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung immer Etikett und Produktinformation lesen sowie Warnhinweise und Symbole beachten!



PIXIE® PACK

Der Ehrenpreis-Fresser



- › **Perfekt mischbar mit Gräsermitteln**
- › **Breites Unkrautspektrum inkl. Ehrenpreis, Stiefmütterchen und K-Unkräuter**
- › **Ab Mitte März auf allen Flächen, einschließlich drainierten**



Weitere Infos

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Grow a better tomorrow

Fungizide

Die Ausbreitung von Krankheiten wird begünstigt durch warme, wechselfeuchte Witterungsabschnitte mit hoher Luftfeuchte.

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	30-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Input Classic	1,0 l-1,25 l	30-69	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 300
T1	Input Triple	1,0 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Spiroxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Protektor Pro	0,5 l + 0,5 l	31-61	Pyriofenone 180 + Prothioconazol 300
T1	Revystar + Flexity	1,0 l + 0,5 l	30-37	Mefentrifluconazole 100; Metrafenone 300
T1	Verben	1,0 l	30-65	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Pyraclostrobin 150 + Fluxapyroxad 75
T2	Ascra Xpro	1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Abran)	1,5 l + 0,75 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Elatus Era	1,0 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75
T2	Elatus Era Sympara	1,0 l + 0,33 l	31-69	Prothioconazol 150 + Benzovindiflupyr 75; Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T2	Jordi	1,5 l	25-69	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250
T2	Revytrex	1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67
T2	T2 Power Pack (Priaxor + Curbatur)	1,2 l + 0,6 l	25-61	Pyraclostrobin 150 + Fluxapyroxad 75; Prothioconazol 250
T2	Univoq	2,0 l	41-69	Fenpicoxamid 50 + Prothioconazol 100
T2	Vastimo	2,0 l	30-69	Fluxapyroxad 62,5 + Metconazol 45
T3	Magnello	1,0 l	51-69	Tebuconazol 250 + Difenoconazol 100
T3	Osiris MP	1,0 l + 0,5 l	61-69	Metconazol 60 + Prothioconazol 250
T3	Prosaro	1,0 l	25-69	Tebuconazol 125 + Prothioconazol 125
T3	Skyway Xpro	1,25 l	25-69	Bixafen 75 + Propiconazol 100 + Tebuconazol 100
T3	Soleil	1,2 l	30-69	Bromuconazol 167 + Tebuconazol 107

Halmbruch	MEHLTAU		SEPTORIA TRITICI		Septoria nodorum	DTR	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium Mykotoxinminimierung	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
	Stoppwirkung	Dauerwirkung	heilend	vorbeugend							
									-	10 (5;5*) m	0 m
										k.A. (20;15;15) m, NW 706, (Fusarium NW 701)	20 m
									-	k.A. (15;15;10) m, NW 706; NW 800	10 m
										5 (5;5*) m, NW642-1	0 m
									-	5 (5;*) m	0 m
									-	5 (5;*) m	0 m
									-	10 (5;5*) m	0 m
										10 (5;5*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5*) m, NW 606/605-1	20 m
										15 (10;5) m	0 m
										15 (10;5) m, NW 701	10 m
										k.A. (20;15;10) m, NW 706	20 m
									-	5 (5;*) m	0 m
										10 (5;5*) m, NW 701	10 m
-										15 (10;5*) m	20 m
										5 (5;*) m	0 m
										5 (5;*) m	0 m
										5 (5;5*) m	0 m
										5 (5;5*) m, NW 701	10 m
										10 (5;5*) m, NW 706	20 m
										5 (*;*) m, NW 609-1	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Fungizide

Achten Sie auf Ramularia/PLS und Netzflecken

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg
T1	Balaya	1,0 l	31-37	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100
T1	Input Classic	0,8 l-1,25 l	30-61	Prothioconazol 160 + Sprioxamine 300
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Sprioxamine 200 + Proquinazid 40
T1	Traciafin	0,8 l	29-69	Prothioconazol 250
T1	Unix Pro	0,5 kg + 1,0 l	30-55	Cyprodinil 750 + Prothioconazol 300
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50
T2	Alonty + Priaxor	1,0 l + 1,0 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Fluxapyroxad 50; Pyraclostrobin 150 + Fluxapyroxad 75
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500
T2	Avastel-Pack (10 l Pioli + 5 l Abran)	1,5 l + 0,75 l	30-61	Fluxapyroxad 62,5; Prothioconazol 250
T2	Balaya + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500
T2	Revytrex + Folpan	1,5 l + 1,5 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500

Starke Getreidefungizide von Bayer

Unschlagbar Vielseitig

Mit exzellenter Leistung zu breitem Erfolg.



BREITER

Leistungsstark gegen alle Krankheiten

SCHNELLER

Sofortschutz mit Depotwirkung

VITALER

Physiologische Effekte für vollen Ertrag

NACHHALTIGER

Innovatives Resistenzmanagement



Ascra[®] Xpro

MEHLTAU

Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangaufgabe
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5:5:*) m	0 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	k.A. (20;15;15) m. NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	k.A. (15;15;10) m. NW 706; NW 800	10 m
☐	☐	☐	☐	●	☐	☐	5 (5:5:*) m. NW 706	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	○	15 (10;5;5) m. NW 706	20 m
☐	☐	●	☐	●	☐	☐	5 (5:*) m	0 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5:5:*) m	0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	5 (5:5:*) m. NW 606/605-1	20 m
☐	☐	☐	●	☐	●	●	10 (5:5:*) m	Folpan 10 m. solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	●	●	15 (10;5;5) m	Folpan 10 m. solo 0 m
☐	☐	☐	●	●	☐	☐	k.A. (20;15;10) m. NW 706	20 m
☐	☐	☐	☐	☐	●	●	5 (5:*) m	Folpan 10 m. solo 0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



SOLEIL®

So stark. So sicher.

- › Stark gegen Gelb- & Braunrost
- › Sichere Toxinreduktion bei Ährenfusarium-Befall
- › Ideal bei Mais Vorfrucht

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99



Grow a better tomorrow

Herbizide

Anwendungen sollten nicht zu spät erfolgen!

	Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlrhiz
UNGRÄSER / UNKRÄUTER	Axial 50	0,9 l-1,2 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5	SG, SW, SD	○	○	○
	Axial 50 + Biathlon 4D + Dash	0,9 l-1,2 l + 70 g + 1,0 l	13-39	Pinoxaden 50 + Cloquintocet-mexyl 12,5; Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SG, SW, SD	●	●	●
	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW, Ha	◐	●	◐
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13-39	Dichlorprop-P 310 + MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	SG, SW	●	●	●
	Husar Plus + Mero	0,15 l + 0,75 l	13-30	Iodosulfuron 50 + Mesosulfuron 7,5 + Mefenpyr-Diethyl 250	SG, SW, SDu	◐	●	●
	Omnera LQM	0,75 l-1,0 l	12-39	Thifensulfuron 29 + Metsulfuron 5 + Fluroxypyr 135	SG, SW	●	●	●
UNKRÄUTER	Ariane C	1,0 l-1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	SG, SW, SH	●	●	●
	Ariane C + Pixxaro EC	0,75 l + 0,25 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80; Arylex 12 + Fluroxypyr 280	SG, SW	●	●	●
	Biathlon 4D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	SD,SG, SW, ST, SR	●	●	◐
	Hoestar Super	150 g-200 g	13-37	Amidosulfuron 125 + Iodosulfuron 12,5 + Mefenpyr-Diethyl (Safener) 125	SG, SW, SDu	●	●	●
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	SG, SW, Ha	●	●	●
	Tomigan 200	0,9 l	13-39	Fluroxypyr 200	SW, SG, ST, Ha	●	○	◐
	Tomigan XL + Pointer SX	1,0 l + 30 g	13-29	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5; Tribenuron 482	SG, SW	●	●	◐
Zypar + Dirigent SX	0,75 l + 25 g	13-30	Arylex 6 + Florasulam 5; Metsulfuron 143 + Tribenuron 143	SW, SG	●	●	●	



UNKRÄUTER										UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	
Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughafer			Trespe
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	◐	●	○	●	●	○	NT 101	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	○	●	●	○	5 (*:*) m. NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5:*) m. NW 701; NW 800; NT 108	10 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	5 (5:*) m. NW 701; NW 800; NT 108	10 m
●	●	◐	●	◐	●	●	●	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	Duplosan Super: 5 (5,5:*) m. NW 605-1, NW 606, NT 109 Concert SX: 5 (5,5:*) m. NW 468, NT 108, NW 800	Duplosan Super: NW 706, 20 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	●	◐	◐	◐	○	5 (5:*) m. NT 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	◐	●	◐	○	◐	◐	○	○	○	15 (10;5;5) m. NW 701; NW 800; NT 109	10 m
◐	●	◐	●	◐	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
●	●	◐	●	◐	●	●	●	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5,5:*) m. NW 706; NT 103	20 m
◐	◐	◐	●	◐	●	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
◐	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5:*) m. NT 109	0 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	●	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5:*) m. NT 108	0 m
◐	◐	○	◐	○	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	○	○	NT 108 (Sommertriticale NT 101)	0 m
●	◐	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	○	○	○	○	○	5 (5:*) m. NT 102, 108	0 m
●	●	◐	●	◐	●	◐	◐	●	◐	○	○	○	○	○	○	10 (5,5:*) m. NW 706; NT 103	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



Fungizide

Bei bestimmten Wetterlagen ist es ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

MEHL-
TAU

Einsatzbereich	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Halmbruch	Stoppwirkung	Dauerwirkung	Netzflecken	Rhynchosporium	Zwergrost	Ramularia PLS Blattflecken	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
T1	Input Classic	0,8 l-1,25 l	30-61	Prothioconazol 160 + Sprixamine 300	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	k.A. (20;15;15) m. NW 706	20 m
T1	Input Triple	0,8 l-1,25 l	30-49	Prothioconazol 160 + Sprixamine 200 + Proquinazid 40	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	k.A. (15;15;10) m. NW 706; NW 800	10 m
T1	Verben	1,0 l	30-49	Prothioconazol 200 + Proquinazid 50	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m	0 m
T2	Ascra Xpro + Folpan	1,2 l + 1,5 l	30-61	Bixafen 65 + Fluopyram 65 + Prothioconazol 130; Folpet 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	k.A. (k.A.;20;15) m	20 m
T2	Balaya + Folpan	1,2 l + 1,2 l	37-59	Mefentrifluconazole 100 + Pyraclostrobin 100; Folpet 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	10 (5;5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Elatus Era + Folpan	1,0 l + 1,5 l	30-59	Benzovindiflupyr 75 + Prothioconazol 150; Folpet 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	15 (10;5;5) m	Folpan 10 m, solo 0 m
T2	Jordi + Folpan	1,5 l + 1,5 l	25-61	Bixafen 50 + Prothioconazol 100 + Spiroxamine 250; Folpet 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	k.A. (20;15;10) m. NW 706	20 m
T2	Revytrex + Folpan	1,2 l + 1,2 l	37-59	Mefentrifluconazole 67 + Fluxapyroxad 67; Folpet 500	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5 (5;*) m	Folpan 10 m, solo 0 m

* länderspezifische Auflagen beachten





**Wir schützen,
was wir lieben.**



■ BASF

We create chemistry

Revytrex® & Comet®

Die Komplettlösung

Das Getreidefungizid für jede Situation

- Zuverlässige Bekämpfung von allen Getreidekrankheiten
- Starke kurative Leistung
- Dauerhafte Wirkung auch bei kritischer Witterung



Mehr Infos unter
revytrexcomet.basf.de



Farmers
Club

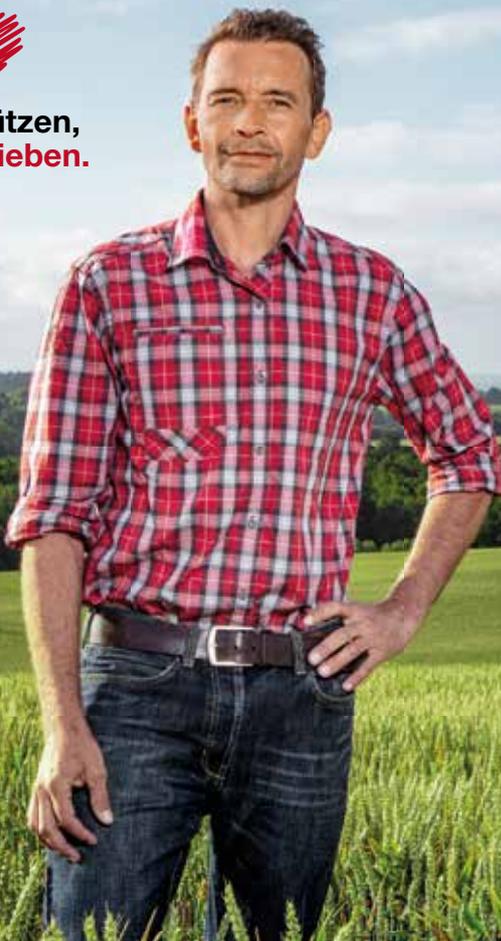
Hier Punkte
sammeln

Serviceland www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



**Wir schützen,
was wir lieben.**



■ BASF

We create chemistry

Balaya®

Der Start für gesundes Getreide

Das Getreidefungizid mit Rundumschutz

- Sicher gegen alle relevanten Krankheiten
- Vitale Getreidebestände von Anfang an
- Einfach in der Handhabung



Mehr Infos unter
balaya.basf.de



Farmers
Club

Hier Punkte
sammeln

Serviceland www.serviceland.basf.de • serviceland@basf.com • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Herbizide

UNKRÄU

Früher Einsatz ist verträglicher

	Produkt	Aufwand- menge/ ha	Einsatz- termin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhohlzahn	Taubnessel	Knötericharten	Ehrenpreis	Ausfallraps
UNGRÄSER/ UNKRÄUTER	Concert SX	100 g	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	☐	●	☐	☐	☐	☐	●
	Concert SX + Ariane C	100 g + 0,5 l	13-29	Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385; Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	●	●	●	●	●	☐	●
	Duplosan Super + Concert SX	1,5 l + 70 g	13-30	Dichlorprop-P 310 + MCPA 160; Mecoprop-P 130; Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	●	●	●	●	●	☐	●
	Saracen + Concert SX	75 ml + 100 g	13-29	Florasulam 50; Metsulfuron 38 + Thifensulfuron 385	●	●	●	●	☐	☐	●
UNKRÄUTER	Ariane C	1,5 l	13-30	Fluroxypyr 100 + Florasulam 2,5 + Clopyralid 80	●	●	●	☐	●	☐	●
	Biathlon 4 D + Dash	70 g + 1,0 l	13-39	Tritosulfuron 714 + Florasulam 54	●	●	☐	☐	☐	☐	●
	Dirigent SX	35 g	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138	☐	●	●	●	☐	☐	●
	Dirigent SX + Tomigan 200	35 g + 0,5 l	13-30	Metsulfuron 137 + Tribenuron 138; Fluroxypyr 200	●	●	●	●	☐	☐	●
	Pointer Plus	50 g	12-39	Tribenuron 83 + Metsulfuron 83 + Florasulam 105	●	●	●	●	●	☐	●
	Saracen Max	25 g	12-39	Florasulam 200; Tribenuron 600	●	●	●	●	☐	☐	●

Wachstumsregler

Zugelassenes Trinexapac
0,25-0,4 l/ha (BBCH 31/32)

oder

CCC 1,5-2,0 l/ha
(BBCH 39)

TER												UNGRÄSER	
Stiefmütterchen	Klatschmohn	Ampfer	Kornblume	Storchschnabel	Ackerkratzdistel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Flughäfer	Trespe	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
☐	●	●	☐	●	☐	○	☐	☐	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701; NW 800; NT 108	10 m
☐	●	●	☐	●	☐	○	☐	☐	○	○	○	5 (5;*) m, NW 701; NW 800; NT 108	10 m
☐	●	●	●	●	☐	○	☐	☐	○	○	○	Duplosan Super: 5 (5;5;*) m, NW 605-1, NW 606, NT 109 Concert SX: 5 (5;5;*) m, NW 468, NT 108, NW 800	20 m
☐	●	●	●	●	☐	○	☐	☐	○	○	○	Saracen: * (*;*) m, NW 470, NW 642-1, NT 109 Concert SX: 5 (5;5;*) m, NW 468, NT 108, NW 800	10 m
☐	●	●	●	☐	●	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
☐	●	☐	☐	☐	☐	○	○	○	○	○	○	NT 103	0 m
☐	●	☐	☐	☐	●	○	○	○	○	○	○	5 (*;*) m, NW 701; NT 103	10 m
☐	●	●	☐	●	●	○	○	○	○	○	○	5 (*;*) m, NW 701; NT 103, 108	10 m
☐	●	☐	●	☐	☐	○	○	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 108	0 m
☐	●	☐	●	☐	☐	○	☐	○	○	○	○	5 (5;*) m, NT 109	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



**DER GEWINNER GEGEN
ECHTEN MEHLTAU**



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

© - registrierte Warenzeichen des Herstellers. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und Symbole in der Gebrauchsanleitung. Irrtümer und Fehler vorbehalten.

certisbelchim.de

Herbizide

Früh behandeln und sicher ernten!

Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UNKRÄU				
			Klettenlabkraut	Windknöterich	Ampferbl. Knötchen	Amarant	Stiefmütterchen
Arcade	4,5 l-5,0 l	Metribuzin 80 + Prosulfocarb 800	●	●	●	●	●
Bandur	2,0 l-4,0 l VA	Aclonifen 600	●	●	●	●	●
Bandur + Artist	2,0 l + 2,0 kg VA	Aclonifen 600; Metribuzin 175 + Flufenacet 240	●	●	●	●	●
Bandur + Centium 36 CS	3,0 l + 0,2 l VA	Aclonifen 600; Clomazone 360	●	●	●	●	●
Boxer	4,5 l-5,0 l VA	Prosulfocarb 800	●	●	●	●	●
Boxer Sencor Liquid Pack	4,0 l + 0,5 l VA	Prosulfocarb 800; Metribuzin 600	●	●	●	●	●
Cato + FHS	50 g + 0,3 l NA	Rimsulfuron 250	●	○	●	●	●
Cato + FHS + Mistral	30 g-50 g + 0,3 l + 300-500 g NA	Rimsulfuron 250; Metribuzin 700	●	●	●	●	●
Metric + Proman	1,0 l + 2,0 l VA	Metribuzin 233; Clomazone 60 + Metobromuron 500	●	●	●	●	●
Mikoshi	0,75 kg	Metribuzin 700	○	●	●	●	●
Mistral	0,75 kg VA 0,5 kg NA	Metribuzin 700	○	●	●	●	●
Novitron DamTec	2,4 kg VA	Aclonifen 500 + Clomazone 30	●	●	●	●	●
Plaza	50 g + 0,2 l FHS	Rimsulfuron 250	●	○	●	●	●
Proman	3,0 l	Metobromuron 500	●	●	●	●	●
Sinopia	3,0 l	Metobromuron 400 + Clomazone 24	●	●	●	●	●
Sirtaki	0,25 l	Clomazone 360	●	●	●	○	○
Frequent	1,0 l NA	Fluazifop - P 107	○	○	○	○	○
Fusilade Max	1,0 l NA	Fluazifop-P 107	○	○	○	○	○
Leopard	1,25 l-2,5 l	Quizalofop-P-ethyl 50	○	○	○	○	○
Beloukha	2 x 16,0 l	Pelargonsäure 680					
Quickdown + Toil	0,4 l + 2,0 l	Pyraflufen 24,2					zur Unkrautbekämpfung
Shark	1,0 l	Carfentrazone-ethyl 60					

TER					UNGRÄSER					
Gänsefuß	Kamille	Ackerholzzahn	Franzosenkraut	Nachtschatten	Jährige Rispe	Hirse Arten	Flughafener	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangaufgabe
									k.A. (k.A.:k.A.:5) m, NG 405; NT 112, 145, 146, 170; NW 706	20 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 701, 800; NT 108	10 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 706; NW 800; NT 103, 108	20 m
									k.A. (15;10;5) m, NW 800; NW 701; NT 102, 108, 127, 149	10 m
									k.A. (k.A.:k.A.:*) m, NT 145, 146, 170	0 m
									k.A. (k.A.:k.A.:*) m, NW 701; NT 103, 145, 146, 170	VA: 20 m; NA 10 m
									5 (5;*) m, NW 705; NT 108	5 m
									5 (5;*) m, NW 701; NT 108	10 m
									5 (5;*) m, NG 404, NW 609-1, NW 701, NT 102, NT 109	> 2 %: 10 m (Metric), > 2 %: 20 m (Proman)
									5 (5;*) m, NT 103	20 m
									VA: 5 (5;*) m, NW 706; NT 103 NA: 5 (5;*) m, NW 701; NT 102	20 m 10 m
									k.A. (20;15;5) m, NW 701; NT 108; NT 127; NT 149	10 m
									5 (5;*) m, NT 108	5 m
									NG 404, NW 609-1	20 m
									5 (5;*) m, NT 127, NT 109, NT 149, NW 705, NW 800	> 2 %: 5 m
									NT 102, NT 127, NT 149	0 m
									NT 102	0 m
									* (5;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m
									* (5;*) m	0 m
zur Krautabtötung									NT 101	0 m
im Voraufbau bzw. Krautabtötung					Zulassung bis BBCH 08				Herbizid: 5 (5;5;*) m, NT 108; Krautabtötung: 10 (5;5;*) m, NT 109, NW 701 (Splitting)	Krautabtötung (Splitting): > 2 %: 10 m
zur Krautabtötung					Wartezeit 14 Tage				5 (5;*) m, NT 109	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Fungizide

WIRKUNG GEGEN PHY

Witterung beachten und Fungizide gezielt einsetzen!

Produkt	Aufwand- menge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Blattbefall	Stängelbefall	Neuzuwachs	Knollenbefall	Protektiv
Airone SC	3,1 l	Kupferoxychlorid 229,79 + Kupferhydroxid 208,26					
Belanty	1,25 l	Mefentrifluconazol 75					
Carial Flex	0,6 kg	Cymoxanil 180 + Mandipropamid 250					
Coprantol Duo	3,0 kg/ha	Kupferhydroxid 215 + Kupferoxychlorid 235,3					
Curzate 60 WG + Shirlan	0,2 kg + 0,4 l	Cymoxanil 600; Fluazinam 500					
Cymbal Flow	0,5 l in Mischung mit Ranman Top oder Shirlan	Cymoxanil 225					
Funguran progress	2 kg	Kupferhydroxid 537					
Infinito	1,5 l	Fluopicolide 62,5 + Propamocarb 524					
Nando 500 SC	0,4 l	Fluazinam 500					
Narita	0,5 l	Difenoconazol 250					
Ortiva	0,5 l	Azoxystrobin 250					
Presidium	1,0 l	Dimethomorph 180 + Zoxamide 180					
Propulse	0,5 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125					
Ranman Top	0,5 l	Cyazofamid 160					
Reboot	0,45 kg	Cymoxanil 330 + Zoxamide 330					
Revus	0,6 l	Mandipropamid 250					
Revus Top	0,6 l	Mandipropamid 250 + Difenoconazol 250					
Shirlan	0,4 l	Fluazinam 500					
Signum	0,25 kg	Boscalid 267 + Pyraclostrobin 67					
Terminus	0,4 l	Fluazinam 500					
Voyager	1,0 l	Valifenalate 150 + Fluazinam 200					
Zorvec Enicade NTEC	0,15 l + 0,3 l	Oxathiapiprolin 100; Amisulbrom 200				-	



TOPHTHORA

Kurativ	Antisporulierend	Sporentötend	Regenfestigkeit	Alternaria-wirkung	Verteilung in der Pflanze	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage	Wartezeit in Tagen	Max. Anzahl der Behandlungen
					kontakt, protektiv	5 (5;*) m	0 m	7	3
					translaminar + systemisch	*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	3	3
					systemisch + translaminar	WW 764	0 m	7	6
					kontakt	5 (5;*) m	0 m	7	3
					translaminar + kontakt	10 (5;5;*) m, NW 701	10 m	7	6
					translaminar, kurativ	5 (5;*) m mit Shirlan; 5 (*;*) m mit Ranman Top	> 2 %: 5 m mit Ranman Top	7	6
					kontakt	5 (5;*) m, NW 605/606	0 m	14	4
					translaminar + systemisch	5 (*;*) m, NG 324-2, 325	0 m	14	4
					kontakt	10 (5;5;*) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m	7	10
					Alternaria Spezialprodukt	*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	14	1
					systemisch	5 (*;*) m	0 m	7	3
					translaminar, lokalsystemisch	5 (5;5;*) m	0 m	7	5
					kontakt + translaminar	5 (*;*) m	0 m	21	3
					kontakt	5 (*;*) m	5 m	7	6
					translaminar + lokalsystemisch	5 (5;*) m	20 m	7	6
					translaminar + kontakt	*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m	7	4
					translaminar + protektiv + kurativ	5 (5;5;*) m	0 m	3	3
					kontakt, protektiv	10 (5;5;*) m	> 2 %: 10 m	7	10
					translaminar + lokalsystemisch	5 (*;*) m, NW 604	0 m	3	4
					kontakt	10 (5;5;*) m	0 m	7	8
					translaminar, kontakt	10 (10;5;5) m	10 m	7	3
					systemisch + kontakt	5 (5;5;*) m	0 m	7	4

* länderspezifische Auflagen beachten

Insektizide

INDIKATION

Bestände regelmäßig kontrollieren!

Produkt	Aufwand- menge/ ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kartoffelkäfer	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	Anwendung	Wirkungs- weise	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Coragen	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + translaminar	NN 410	0 m
Danjiri	0,25 kg	Acetamiprid 200	125	250	-	B4	2	systemisch	5 (5;*) m. NT 102	0 m
Decis Forte	50 ml	Deltamethrin 100	50	-	-	B2	1	kontakt	k.A. (k.A.:20;10) m. NT 102; NW 800	0 m
Hunter WG	150 g	Lambda- Cyhalothrin 50	-	150	150	B2	2	kontakt	20 (10;5;5) m. NB 6623; NN 410; NT 108	0 m
Kaiso Sorbie	150 g	Lambda- Cyhalothrin 50	-	150	150	B4	1	kontakt	20 (10;5;5) m. NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	75 ml	Lambda- Cyhalothrin 100	75	75	75	B4	1	kontakt	k.A. (10;5;5) m. NT 108; NB 6623; NN 410	0 m
Mospilan SC	125 g-250 g	Acetamiprid 200	125 ¹⁾	250 ²⁾	-	B4	2 ¹⁾ 1 ²⁾	kontakt + systemisch	5 (5;*) m. NT 102; NB 6612; NN 410	0 m
Movento OD 150	500 ml	Spirotetramat 150	-	500	-	B1	2	systemisch	NT 108	0 m
Shock Down	150 ml	Lambda- Cyhalothrin 50	-	150	-	B2	2	Fraß- und Kontakt, schnelle Sofortwir- kung und Dauer- wirkung	k.A. (10;5;5) m. NT 108; NW 607	0 m
Sumicidin® Alpha EC	300 ml	Esfenvalerat 50	-	300	300	B2	1-2	kontakt	k.A. (20;10;5) m. NT 103	> 2 %: 20 m
Teppeki	160 g	Fonicamid 500	-	160	160	B2	2	kontakt + systemisch	NW 642-1	0 m
Voliam	60 ml	Chlorantranilprole 200	60	-	-	B4	2	kontakt + Fraß	länderspezifisch	0 m

PFLANZGUTBEIZUNG

Cuprozin Progress	14 ml/dt	Kupferhydroxid 461	Beim Pflanzen zur Befalls- minderung von Schwarzbeinigkeit (Erwinia carotovora).		Anwendung vor dem Legen im ULV-Verfahren oder beim Legen	Auflagen: SF 182; SF 615; SS 120; VA 213
Diabolo	15 ml/dt	Imazalil 100	Silberschorf, Fusarium-Arten, Trockenfäule		Bei der Ein- lagerung oder während des Sortierens von Juli bis März (ULV-Verfahren)	VA 211
Moncut	200 ml/t Pflanzgut	Flutolanil 460				
Sinstar	3 l/ha	Azoxystrobin 250	Rhizoctonia solani, Colletotrichum coccodes		Beim Legen (Fur- chenapplikation)	5 (5;*) m. NG 405, NG 340-1

KEIMHEMMUNGSMITTEL

Argos	100 ml/t	Orangenöl 843.2	30-45 Tage nach Einlagerung, keine Wartezeit, FIBL gelistet		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	nur mit freigegebener Technik verwenden
BIOX-M	90 ml/t, ab zweiter Behandlung 30 ml/t	Grüne Minze Öl 948	12 Tage empfohlen		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	Heißnebel
Fazor	5,0 kg/ha	Maleinsäure 600	3 bis 5 Wochen vor der Ernte		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	NW 642-1
1,4SIGHT	20 ml/t	1,4-Dimethyl- naphthalin 980	7-10 Tage nach Einlagerung, 30 Tage Wartezeit		kein Einsatz in Pflanzkartoffeln	mit verbrennungs- motorgetriebenen Heißnebelgeräten** und E-Foggern

** Anwendung darf nur mit Geräten erfolgen, bei deren Aussetzen der Mittel-/Wirkstoffstrom automatisch unterbrochen wird

* länderspezifische Auflagen beachten

Tierhaltung und Methanbelastung – Reduktion um über 90% in der Güllelagerung

Rund 240.000 Tonnen Methan und erhebliche Mengen an CO₂ entweichen jährlich gasförmig aus den Lagerbehältern für Gülle. Insbesondere die Emissionen von Methan gelten aufgrund ihrer Klimawirkung als sehr kritisch und stehen immer mehr im Fokus in der Öffentlichkeit und Politik. Durch die Behandlung mit dem kalkstickstoffhaltigen Aufbereitungshilfsmittel wären diese jedoch fast vollständig vermeidbar. Aktuelle Untersuchungen der Dekra Assurance GmbH, der HBLFA Raumberg Gumpenstein und des Leibniz-Instituts für Agrartechnik und Bioökonomie bestätigen: Eine Reduktion der Methan- und CO₂-Emissionen um 90 – 100 % durch die Behandlung der Gülle mit Eminex® ist möglich. In die Gülle eingerührt, verhindert das Gülle-Additiv Eminex® die Bildung und spätere Ausgasung von Methan und CO₂ und wird dabei selbst innerhalb weniger Wochen abgebaut.

Weniger Emissionen

Über die Aufwandmenge lässt sich die Dauer der Emissionshemmung exakt steuern. Bei der Zugabe von 1,5 kg des Produktes Eminex® pro Kubikmeter Gülle, hält die Wirkung mehr als 150 Tage und bei 3 kg sogar bis zu 270 Tage an. Diese Wirkung beruht darauf, dass die Aktivität der gasbildenden Mikroorganismen und die damit verbundene Methanbildung unterdrückt wird.

Die Aufwandmenge bezieht sich immer auf die zum Anwendungszeitpunkt in der Grube befindliche Güllemenge.

WINTERLAGERUNG (OHNE GÜLLEAUSBRINGUNG):

- Dosierung von 1-2 kg Eminex® pro m³ Gülle alle 12 Wochen.

SOMMERLAGERUNG (MIT GÜLLEAUSBRINGUNG):

- Behandlung der Restgülle mit 1 kg Eminex® pro m³ Gülle nach jeder Gülleausbringung.
- Erfolgt keine Gülleausbringung über einen Zeitraum von 6 Wochen ist eine Nachbehandlung mit 1 kg Eminex® pro m³ Gülle notwendig.

Hervorzuheben ist, dass dieses Produkt keine abtötende Wirkung auf die Mikroorganismen in der Gülle hat. Nach der über die Konzentration steuerbaren Hemmphase setzt die Gasbildung wieder ganz natürlich ein; das „konservierte“ Methan kann damit auch bei späterer Verwendung in einer Biogasanlage die Gasausbeute und den Energieertrag erhöhen; das „konservierte“ Methan kann damit auch bei späterer Verwendung in einer Biogasanlage die Gasausbeute und den Energieertrag erhöhen.

Zusätzliche Düngewirkung

Feldversuche mit Eminex®-behandelter Gülle haben in vielen Fällen eine verbesserte Stickstoffwirkung gezeigt. Bei gleicher Ausbringungsmenge von Stickstoff war vor allem im Mais ein deutlicher Ertragszuwachs erkennbar. Diese Ertragswirkung zeigte sich sowohl im Exaktversuch, als auch in betrieblichen Praxisversuchen und lässt sich, sowohl auf den höheren Ammoniumgehalt, als auch die homogenere Nährstoffverteilung in der behandelten Gülle zurückführen.

Verbesserte Güllequalität

Der bisherige Einsatz von Eminex® hat gezeigt, dass die behandelte Gülle deutlich homogener ist. Im Praxisversuch bildete sich insbesondere

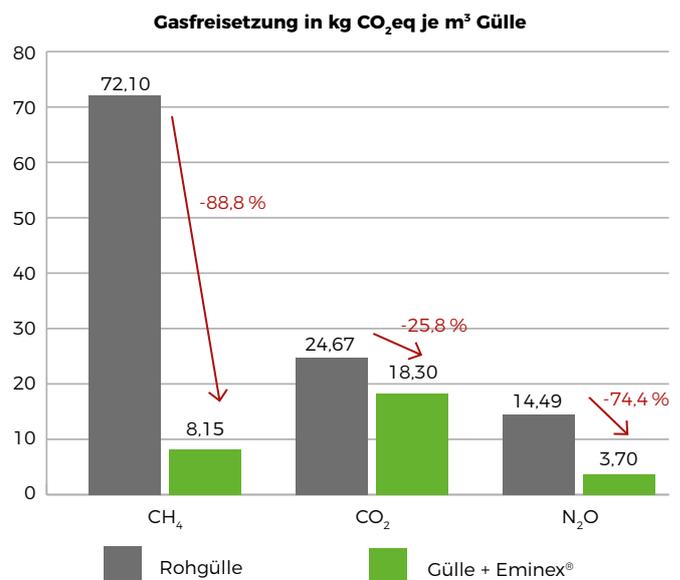
keine Schwimmdecke aus. Im Vergleich zur betriebsüblichen Güllelagerung musste daher vor der Ausbringung deutlich weniger Zeit zum Aufrühren und Homogenisieren aufgewendet werden. Auch das immer häufigere Auftreten von schäumender Gülle kann durch Eminex® sicher und langfristig verhindert werden

Hervorzuheben ist, dass sich der Produkteinsatz an jede betriebliche Gegebenheit anpassen lässt. Für die klimaschützende Maßnahme sind keine baulichen Veränderungen oder größere Investitionen an den herkömmlichen Lager- und Sammelbehältern nötig.

Untersuchungen der HBLFA Raumberg Gumpenstein

Die HBLFA (Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft) Raumberg Gumpenstein untersuchte und analysierte über drei Monate hinweg die Auswirkungen auf Emissionen von Rindergülle in der Lagerphase durch Zugabe von Eminex®. Die Messungen während des Versuchs ergaben einen höchst signifikanten Unterschied behandelte und unbehandelte Gülle: 88,8 % weniger Methan. Die behandelte Gülle emittierte ebenso weniger CO₂ und Lachgas. Die Reduzierung der Lachgasfreisetzung lag zwar auf sehr niedrigem Niveau von 5,3 auf 1,4 Liter je Lagerbehälter, ist jedoch durch die sehr hohe Treibhausaktivität von N₂O nicht zu vernachlässigen.

Neben Emissionen wurde auch die Schwimmdeckenbildung beobachtet. Die behandelte Gülle bildete lediglich eine dünne, ledrige Haut, im Gegensatz zur unbehandelten Variante, welche eine deutlich mächtigere Schwimmdecke ausbildete und später nicht mehr vollständig durchbrochen werden konnte, so die HBLFA.



Quelle: Versuchsbericht HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Fazit: Bereits geringe Mengen des neuen Additivs Eminex® leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Verminderung der klimaschädlichen Emissionen, die ansonsten mit der Lagerung von Gülle einhergehen. Damit bietet diese Maßnahme einen effektiven Ansatz, um die Klimabilanz und das Image der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung zu verbessern.

Herbizide

Frühe Termine nutzen, Wirkung sicherer und verträglicher!

	Produkt	maximale Aufwandmenge / Anzahl max. Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	UN					
				Klettenlabkraut	Kamille	Gänsefußarten	Windenknotchen	Vogelmiere	Amarant
UNKRÄUTER	Belvedere Duo	4,0 l / 3	Phenmedipham 200; Ethofumesat 200						
	Betanal Tandem	4,0 l + 3,0 l / 3	Phenmedipham 200; Ethofumesat 190						
	Betasana Perfect Pack	6,0 l + 1,2 l / 2	Phenmedipham 160; Ethofumesat 500						
	Betasana SC	6,0 l / 3	Phenmedipham 160						
	Debut DuoActive PACK (Debut + FHS + Venzar 500 SC)	90 g + 0,75 l + 0,75 l / 3	Triflusalufuron-Methyl 500; Lenacil 500						
	Debut + FHS	90 g + 0,75 l / 3	Triflusalufuron-Methyl 500						
	Goltix Gold	5,0 l / 3	Metamitron 700						
	Goltix Titan	6,0 l / 3	Metamitron 525 + Quinmerac 40						
	Lontrel 600	0,2 l / 2	Clopyralid 600						
	Metafol/Nymeo	6,0 l / 3	Metamitron 696						
	Shiro	90 g + 0,75 l / 3	Triflusalufuron 486						
	Spectrum	0,9 l / 1	Dimethenamid-P 720						
	Tanaris	1,5 l / 3	Dimethenamid-P 720 + Quinmerac 167						
Tramat 500	2,0 l / 3	Ethofumesat 500							
Venzar 500 SC	90 g + 0,75 l / 3	Lenacil 500							
UNGRÄSER	Agil-S	1,0 l / 1 1,5 l / 1 Quecke (insgesamt 1 x)	Propaquizafop 100						
	Fusilade Max	1,0 l (2,0 l) / 1	Fluazifop-P 107						

Fungizide

Halten Sie Ihre Rüben gesund und steigern Sie Ihren Zuckerertrag!

Produkt	Aufwandmenge/ha	max. Zahl Anwendungen	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Cercospora	Mehltau
Amistar Gold	1,0 l	2	Azoxystrobin 125 + Difenconazol 125		
Domark 10 EC	1,0 l	2	Tetraconazol 100		
Propulse (VZ)	1,2 l	2	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125		
Score	0,4 l	2	Difenconazol 250		

VZ = voraussichtliche Zulassung

KRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Franzosenkraut	Ausfallraps	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Hundspetersilie	Zweizahn	Bingelkraut	Ackerfuchsschwanz	Rispenarten	Flughäfer	Hirse-Arten	Quecke		
												5 (**:*) m, NW 609; NW 705; NT 103	5 m
												5 (**:*) m; NW 706;	20 m
												NW 607 (3x2); NG 403, 404; NT 101; NW 642-1	0 m (Betasana); 20 m (Oblix)
												2 x 3 l/ha: k.A. (20;10;5) m 3 x 2 l/ha: k.A. (15;10;5) m	0 m
												15 (5;5:*) m, NW 706; NW 800; NG 360	20 m
												5 (**:*) m	0 m
												NG 404	20 m
												NG 343, 404	20 m
												NT 102	0 m
												NG 402	10 m
												5 (**:*) m, NW 609-1	0 m
												15 (10;5;5) m, NT 101	0 m
												5 (**:*) m	0 m
												* (**:*) m, NT 103; NG 402	10 m
												4 x 0,25 l/ha 15 (5;5:*) m NW 706; NW 800; NG 360 3 x 0,33 l/ha 15 (10;5;5) m NW 706; NW 800; NG 360	20 m
												*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m
												*(**:) m, NW 470, NW 642-1	0 m

Ramularia	Rost	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Wartezeit in Tagen	Hangauflage
		5 (5:*) m	35	0 m
		*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	28	0 m
		*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)		
		10 (5;5:*) m	28	5 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Soviel wie nötig und so wenig wie möglich!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Kultur	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlab- kraut	Kamille
HERBIZIDE MIT BREITER WIRKUNG GEGEN UNKRÄUTER	Bandur	3,5 l-4,0 l im VA	B, E, SB	Aclonifen 600		
	Boxer/ Roxy 800	5,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800		
	Clearfield-Clentiga + Dash	1,0 l + 1,0 l im NA	SJ	Quinmerac 250 + Imazamox 13		
	Novitron Dam Tec	2,4 kg im VA	B, E	Aclonifen 500 + Clomazone 30		
	Spectrum / Orefa Di-Amide P	1,2 l im VA	SB (1,2 l), SJ (1,4 l)	Dimethenamid-P 720		
	Spectrum Plus	3,0 l-4,0 l im VA Erbse auch NA	B, E, L, SB	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	Spectrum Plus	2,5 l im VA	SJ	Dimethenamid-P 212 + Pendimethalin 250		
	Stomp Aqua	3,0 l im VA	B, E, SJ, SB	Pendimethalin 455		
BEWÄHRTE TANKMISCHUNGEN	Boxer + Stomp Aqua	3,0 l + 2,0 l im VA	B, E, L, SB	Prosulfocarb 800; Pendimethalin 455		
	Centium 36 CS + Artist	0,25 l + 1,5 kg-2,0 kg im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 175 + Flufenacet 240		
	Centium 36 CS + Sencor Liquid + Quantum	0,2 l + 0,3 l + 1,6 l im VA	SJ	Clomazone 360; Metribuzin 600; Pethoxamid 600		
	Harmony SX + Trend	2 x (7,5 g + 0,1%) im NA; Abstand 7-14 Tage	SJ	Thifensulfuron 481		
GRÄSER- MITTEL	Agil S (nicht in Soja)	0,75 l	B, E, SB	Propaquizafop 100		
	Fusilade Max	0,75 l-1,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		
	Fusilade Max (Quecke)	2,0 l	B, E, L, SJ, SB	Fluazifop-P 107		

Fungizide + Insektizide

Bestände kontrollieren und rechtzeitig behandeln!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Kultur
FUNGIZIDE	Folicur	1,0 l Befallsbeginn	Tebuconazol 250	B
				E
				L
	Ortiva	1,0 l Befallsbeginn	Azoxystrobin 250	B
				E
				L
INSEK- TIZIDE	Hunter WG	150 g	Lambda-Cyhalothrin 50	Ackerbohne, Erbse, Lupine-Arten
	Karate Zeon	75 ml	Lambda-Cyhalothrin 100	B, E, L, SJ, SB, M

UNKRÄUTER							UNGRÄSER						Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Ackerhohlzahn	Amarant	Gänsefußarten	Stiefmütter- chen	Knötericharten	Franzosenkraut	Nachtschatten	Ackerfuchs- schwanz	Jährige Rispe	Flughafel	Quecke	Ausfallgetreide	Hirsearten		
													k.A. (15;10;5) m. NW 701, 800; NT 108	10 m
													k.A. (k.A.;k.A.)* m. NT 145, 146, 170	0 m
													NT 108; NG 343, 354	0 m
													k.A. (20;15;5) m. NW 701; NT 108; NT 127; NT 149	10 m
													10 (5;5;*) m. NT 101, 10 (5;5;5) m. NT 101; NW 706	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m. NW 706; NT 145, 146, 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m. NW 706; NT 145, 146, 170	20 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m. NT 112, 145, 146, 170	0 m
													k.A. (k.A.;k.A.;5) m. NT 112, 145, 146, 170	0 m
													5 (*;*) m. NT 103, 127, 149; NW 706	20 m
													5 (5;5;*) m. NW 701; NT 102, 127, 149	20 m
													NT 101	0 m
													*(nur länderspezifischer Gewässerabstand)	0 m
													(;) m. NW 470, NW 642-1	0 m
													(;) m. NW 470, NW 642-1	0 m

Indikation	Max. Zahl d. Anwendungen	Abstand d. Behandlungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)	2	21 Tage	10 (5;5;*) m. NT 101; NW 701	10 m
Bohnenrost				
Echter Mehltau (Zul. Nach § 18 erforderlich)				
Erbsenrost				
Brennfleckenkrankheit	2	21 Tage	5 (5;5;*) m. NW 701	0 m
Schokoladenfleckenkrankheit (Botrytis fabae)				
Falscher Mehltau				
Brennfleckenkrankheit				
Brennfleckenkrankheit	2	24-28 Tage	0 m	0 m
Brennfleckenkrankheit			5 (5;*) m. NW 701	0 m
beißende und saugende Insekten	2	10-14 Tage	20 (10;5;5) m. NN 410; NB 6623; NT 109	0 m
Beißende + saugende Insekten	2	7 Tage	k.A. (10;5;5) m. NT 108; NB 6623; NN 410	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

WEIL GUTER
PFLANZENSCHUTZ
NICHT TEUER
SEIN MUSS!

Jetzt zum Thema
Pflanzenschutz
beraten lassen!



PLANTAN GmbH

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de • www.plantan.de



Eminex[®]

Gülleprobleme waren gestern!

- Keine Schwimmschicht
- Keine Schaumbildung
- Bessere Düngewirkung der Gülle durch Ammoniumstabilisierung
- Reduziert Methan und CO₂-Emissionen während der Güllelagerung

“ Die Gülle blieb den ganzen Winter flüssig. Beim Rundpumpen gab es keine Schaumprobleme mehr und ich rieche unsere Tiere wieder, sogar beim Aufrühren. Zudem überraschte uns die Düngewirkung: Unsere Wiesen zeigten sich sehr gleichmäßig und frohwüchsig und hoben sich von Vergleichsflächen ab.

Florian Feicht
Milchkuhhalter aus Oberbayern



Andreas Franzl
Anwendungsberater für
Südbayern
M 0175 2237828
andreas.franzl@alzchem.com



Dominik Galster
Anwendungsberater für
Nordbayern, Thüringen
M 0160 4496933
dominik.galster@alzchem.com



www.eminex.de



**alzchem
group**

Herbizide

Bitte beachten Sie auch Boden-/Luftfeuchtigkeit bei der Mittelauswahl.

TERBUTHYLAZIN-HALTIGE
PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

TERBUTHYLAZIN-FREIE PRODUKTE BZW. KOMBINATIONEN

Produkt	Aufwand- menge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Gänsefußarten	Nachtschatten	Amarant
Arigo + FHS + Gardo Gold	250 g + 0,25 l + 2,5 l	12-16	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30; Terbutylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●
Elumis Gold Pack	1,25 l + 2,5 l	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Terbutylazin 188 + S-Metolachlor 313	●	●	●	●
Laudis Aspect Pack	2,0 l + 1,5 l	12-15	Tembotrione 44; Flufenacet 200 + Terbutylazin 333	●	●	●	●
MaisTer Power Aspect Pack	1,5 l + 1,5 l	12-15	Terbutylazin 333 + Flufenacet 200; Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thienkarbazone 10	●	●	●	●
Successor Top 3.0	3,0 l + 0,75 l	12-14	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5; Mesotrione 100	●	●	●	●
Task + FHS + Gardo Gold	300 g + 0,25 l + 2,5 l	10-14	Rimsulfuron 33 + Dicamba 609; S-Metolachlor 313 + Terbutylazin 188	●	●	●	●
Zintan Gold Pack	3,0 l + 0,75 l	12-15	S-Metolachlor 312,5 + Terbutylazin 187,5; Mesotrione 100	◐	●	●	●
Adengo	0,33 l	00-13	Isoxaflutole 225 + Thienkarbazone 90	●	◐	●	●
Botiga + Spectrum	1,0 l + 1,0 l	12-18	Mesotrione 90 + Pyridat 300; Dimethenamid-P 720	●	●	●	●
Callisto P + Dual Pack	1,0 l + 1,0 l + 20 g	12-14	Mesotrione 100; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●
Elumis P Dual Pack	1,25 l + 1,25 l + 20 g	12-17	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30; Prosulfuron 750; S-Metolachlor 960	●	●	●	●
Iseran	1,0 l	00-09	Clomazone 80 + Mesotrione 150	◐	●	●	◐
Laudis	2,0 l	12-18	Tembotrione 44	◐	●	●	●
MaisTer Power	1,5 l	12-16	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 1 + Thienkarbazone 10	●	●	●	●
Quantum	2,0 l	00-09	Pethoxamid 600	◐	◐	◐	◐
Samson 4 SC	1,0 l	12-18	Nicosulfuron 40	◐	◐	◐	◐
Zingis + FHS	0,29 l + 2,0 l	12-16	Tembotrione 345 + Thienkarbazone 65,6 + Isoxadifen 134	◐	●	●	●

Blattaktive Präparate gegen Unkräuter

Arrat + Dash	200 g + 1,0 l	NA	Tritosulfuron 250 + Dicamba 500	●	●	◐	●
Effigo	0,35 l	NA	Clopyralid 267 + Picloram 67	◐	◐	●	◐
Lodin	1,0 l	13-16	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐
Lupus SX + Trend	15 g + 0,1 %	11-16	Thifensulfuron 481	◐	◐	○	◐
Mais-Banvel WG	0,35 kg-0,5 kg	NA-16	Dicamba 700	◐	●	◐	●
Tomigan 200	0,9 l	12-16 ab 17 (Unterblatt)	Fluroxypyr 200	●	◐	●	◐

UNKRÄUTER **UNGRÄSER**

Ehrenpreis	Storchschnabel	Vogelknöterich	Windknöterich	Ausfalltraps	Kamille	Jährige Risppe	Ackerfuchschwanz	Flughafner	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstenhirse	Weidelgras	Quecke	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- aufla- ge
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m. NT 108; NW 706; NG 402, 326-1, 327; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m. NW 706; NT 103; NG 326-1, 327; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m. NW 701; NT 103; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;5;*) m. NW 706; NW 800; NT 109; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m. NW 706; NT 103; NG 362	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m. NW 701; NT 108; NG 301-1; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m. NW 701; NT 103; NG 301-1; NG 362	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (*;*) m. NW 706; NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	Einmalanwendung: 5 (*;*) m. NT 103; NW 800; NW 609-1 Splitting: NT 102, NW 642-1	0 m
●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	5 (*;*) m. NW 609, 701, NG 402	10 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m. NG 200, 326-1, 327, 355; NW 706; NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	5 (*;*) m. NT 109, NT 127, NT 149	0 m
●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;*) m. NT 103	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10 (5;*) m. NW 706, 800; NT 109	20 m
●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	10 (5;5;*) m. NW 706; NG 405, NT 101	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5 (5;*) m. NT 103; NW 606, NW 706	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	10 (5;5;*) m. NW 605, 606; NW 705; NT 103	5 m

						Franzosen- kraut	Ampfer	Windarten	Distel		
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 102	0 m
○	○	●	●	○	●	●	●	●	●	NT 101	0 m
●	○	●	●	○	●	●	●	●	○	20 (10;5;5;) m. NW 605-1; NW 606	0 m
○	●	●	●	●	●	●	●	●	○	NT 101	0 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	NT 103	0 m
○	●	●	●	○	○	○	○	○	○	NT 101	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Hilfe aus der Luft – Mit der Drohne gegen den Maiszünsler

Der Maiszünsler ist weltweit der bedeutendste Schädling im Mais. Auch in Bayern ist er mittlerweile in nahezu allen Anbauregionen beheimatet und stellt die hiesige Landwirtschaft vor Herausforderungen. Kolben- und Stängelverletzungen durch Maiszünslerlarven sind Eintrittspforten für Fusarienpilze und gefährden die Qualität. Zusätzlich führt Zünslerbefall durch Zerstörung der Leitungsbahnen und Stängelbruch zu Ertragsverlusten, die nach verschiedenen Untersuchungen durchschnittlich bei 5 bis 10 Prozent und bei starkem Befall auch deutlich darüber liegen können. Mit einem fortschreitenden Anstieg der Temperaturen wird eine weitere Zunahme dieses wärmeliebenden Schädlings erwartet.

Seit 2021 wird daher die biologische Bekämpfung des Maiszünslers für den Zeitraum von zwei Jahren über das KULAP-Programm mit 50 Euro je Hektar gefördert. Die biologische Bekämpfung erfolgt durch heimische Schlupfwespenarten sogenannten Trichogramma. Diese werden in einer Vielzahl auf dem Feld ausgebracht und sind natürliche Gegenspieler des Maiszünslers. Die Trichogrammen parasitieren die Eigelege des Zünslers, wodurch dessen Vermehrung reduziert wird. Das Verfahren ist erprobt und erreicht Wirkungsgrade von 70 bis 80 Prozent.

Die Schlupfwespen können von Hand ausgebracht werden. Dabei werden entweder Karten auf denen sich Nützlingeier befinden, an der Maispflanze befestigt, oder Kugeln auf Maisstärkebasis oder Cellulose im Bestand verteilt. Die einfachste und schnellste Ausbringung ist jedoch per Drohne oder Multikopter. Die Drohnen fliegen dazu GPS-gesteuert die entsprechenden Felder nach dem Flugbeginn des Zünslers ein- oder zweimalig (höherer Wirkungsgrad) ab. Alle 7 Meter wird eine Kugel mit Trichogrammen abgeworfen. In nur 3 bis 4 Minuten kann eine Drohne so einen Hektar Mais behandeln und bringt dabei 220.000 Nützlingeier aus. Die dazu benötigten Schlagdaten können aus IBALIS exportiert, aus Ackerschlagkarteien und Farmmanagementsystemen entnommen, oder online direkt eingezeichnet werden. Eine Software ermittelt dann die Flugroute um die bestmögliche Verteilung zu gewährleisten.

Sprechen Sie Ihre jeweilige örtliche Raiffeisen Warengenossenschaft an, um die Vorteile der biologischen Maiszünslerbekämpfung per Drohnenbefliegung oder per Handausbringung zu nutzen und sich den Vorteil der staatlichen Förderung zu sichern!

TANIKA
Mais COMBO

Das kraftvolle Trio

- › Starke Wirkung gegen Windenknötterich
- › Wirkt zuverlässig ohne Terbutylazin
- › Gegen breite Mischverunkrautung und Gräser

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.nufarm.de
Hotline: 0221 179179-99

Nufarm
Grow a better tomorrow

BAYER

www.agrar.bayer.de

Beste Aussicht

Im Mais.

Immer die passende Lösung. Mit oder ohne TBA.

// Entscheidungshilfe Maisherbizide

TBA-haltig*		TBA-frei	
ohne ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	mit ALS-Hemmer	ohne ALS-Hemmer

Beratung auf WhatsApp:
+49 174 346564 1

*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

Bei den mit * gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Fungizide

Die Basis für einen sicheren Ertrag!

Produkt	Aufwand- menge/ ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Standfestigkeit/ Einkürzung	Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma)	Alternaria (Rapsschwärze)	Sclerotinia (Weißstängeligkeit)	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hang- auflage
Carax	0,5 l-1,0 l	Mepiquat 210 + Metconazol 30					5 (*,*) m	0 m
Efilor	0,5 l-1,0 l	Boscalid 133 + Metconazol 60					5 (5,*) m, NW 605-1, NW 606	0 m
GENOLANE Fezan 71	1,0 l	Tebuconazol 250					5 (5,5,*) m	5 m
Orius	0,75 l-1,5 l	Tebuconazol 200					10 (5,5,*) m, NW 605, NW 606, NW 701	10 m
Tilmor	0,8 l-1,2 l	Prothioconazol 80 + Tebuconazol 160					10 (5,5,*) m, NW 701	10 m
Traciafin	0,7 l	Prothioconazol 250					5 (5,5,*) m	10 m

Blütenbehandlung

Cantus Gold	0,5 l	Boscalid 200 + Dimoxystrobin 200					5 (5,*) m, NW 701 (Herbst)	0 m
Propulse	1,0 l	Fluopyram 125 + Prothioconazol 125					5 (5,*) m, NB 6645	0 m
Zenby Flex	0,4 l + 0,4 l	Isofetamid 400 + Prothioconazol 300					5 (5,5,*) m, NT 850, NW 642-1	0 m

Insektizide

Gelbschale einsetzen und nach Schadschwelle behandeln!

SCHÄDLINGE

Produkt	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Beißende Insekten	Rapsdflöhen	Kohlrüben- blattwespe	Rapsstängel- rüssler	Gefleckter Kohlrübenrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlschoten- rüssler	Kohlschoten- mücke	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Jaguar	Lambda-Cyhalothrin 100	-	75	-	-	-	75	75	75	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT108; NW 607-1	0 m
Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	150	150	150	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	75 ¹⁾	-	75 ¹⁾	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108; NN 410	0 m
Lamdex Forte	Lambda-Cyhalothrin 50	150	150	150	150	150	150	150	150	B4	2	20 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NT 108	0 m
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	200	200	200	-	-	200	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, NW 606, NN 410, NT101	0 m
Mospilan SG/Danjiri	Acetamiprid 200	-	-	-	-	-	200	-	-	B4	1	5 (*,*) m, NT 102, NB 6612, NN 410, VV 553	0 m
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	-	150	-	-	-	150	150	150	B2	2	k.A. (10;5;5) m, NT 108, NW 607	0 m
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	-	-	-	200	200	200	200	-	B2	2	k.A. (k.A.; k.A.;10) m, NW 607, NW 701; NT 101	10 m

¹⁾ Die Indikation "Beißende Insekten" schließt diese Indikation automatisch mit ein.

* länderspezifische Auflagen beachten

Herbizide

Herbizid frühzeitig einsetzen, Schnecken beachten!

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Einsatztermin (BBCH)	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut
HERBST	Belkar	0,5 l	NA	Arylex 10 + Picloram 48				
	Belkar Power Pack	0,25 l + 0,25 l / 0,25 l	NA-Splitting!	Arylex 10 + Picloram 48; Aminopyralid 30				
	Butisan Gold	2,5 l	VA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100 + Dimethenamid P 200				
	Butisan Gold	2,5 l	NA	Metazachlor 200 + Quinmerac 100+ Dimethenamid-P 200				
	Fuego Top	2,0 l	VA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125				
	Fuego Top	2,0 l	VA-NA	Metazachlor 375 + Quinmerac 125				
	Kerb Flo / Setanta Flo	1.875 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 400				
	Milestone	1,5 l	NA, Spätherbst	Propyzamid 500 + Aminopyralid 5				
Runway	0,2 l	NA	Clopyralid 240 + Picloram 80 + Aminopyralid 40					
FRÜH-JAHR	Effigo	0,35 l	NAH; NAF - 50	Clopyralid 267 + Picloram 67				
	Korvetto	1,0 l	NAF 30 - 50	Clopyralid 120 + Arylex 5				
HERBST & FRÜHJAHR	Agil-S	0,5 l-1,0 l	NA	Propaquizafop 100				
	Fusilade MAX	1,0 l-2,0 l	NA	Fluazifop 125				
SCHNECKENKORN	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe g/l oder g/kg	Anwendungen	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen			
	Axcela	7 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x				
	MetaPads	3 - 6 kg	Metaldehyd 30	Maximal 3 x, ab der Saat, ab Warndienstaufrufe	länderspezifische Auflagen			
	Metarex Inov	5 kg	Metaldehyd 40	Maximal 5 x im Abstand von je 5 Tagen; max. 17,5 kg/ha	NT116, NW642-1			
SluXX HP	7,0 kg	Eisen III-Phospat 29,7	Maximal 4 x					

UNKRÄUTER												UNGRÄSER	
Ehrenpreis	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Kornblume	Storchschnabel	Klatschmohn	Besenrauke	Wegrauke	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Ausfallgetreide	Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	k.A. (20;10;5) m; NW 706; NT 103	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	k.A. (20;10;5) m; NW 706; NT 103; NG 349	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	5 (5;5;*) m, NG 346; NW 706; NT 102	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;*) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215	20 m
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	5 (5;*) m, NG 343, 346; NW 706; NT 102; VV 215	20 m
●	●	○	●	○	○	○	○	○	●	●	●	NT 101	0 m
●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	NT 101	0 m
○	●	●	○	●	●	●	●	○	○	○	○	NG 349, 350	0 m
○	○	○	○	●	○	●	○	○	○	○	○	NT 101	0 m
○	○	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	5 (5;5;*) m, NT 103	0 m
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●		0 m
○	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●	* (**;*) m, NW 470, NW 642-1	0 m

* länderspezifische Auflagen beachten



1. Hohe Attraktivität und schnelle Anfangswirkung
2. Hoher Wirkungsgrad durch sehr hohe Köderdichte
3. Höchste Regenstabilität
4. Sehr gute Streueigenschaften
5. Keine Wasserschutzgebiets-Auflagen
6. Staubfrei

Zugelassene Kulturen: Getreide, Raps, Futter- u. Zuckerrüben, Mais, Sonnenblumen, Erdbeeren und Zierpflanzen

Anwendung ab der Saat in Getreide, Raps, Futter- u. Zuckerrüben, Mais, Sonnenblumen

Bei Ihrem Agrar-Fachhändler



Herbizide

Wenn möglich im Herbst behandeln mit weniger Resistenz gefährdeten Wirkstoffen.

	Produkt	Aufwandmenge/ha	Wirkstoffe	Einsatztermin (BBCH)	Zulassung	Klettenlabkraut	Kamille	Ackerhellerkraut
ACKERFUCHS - SCHWANZ	Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	Flufenacet 500; Prosulfocarb 800	VA-12	WW, WG, WR			
	Herold SC	0,6 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA-13	WW, WG, WR, WT, DI			
	Herold SC + Axial 50	0,5 l + 0,9 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200; Pinoxaden 50	13	WW, WG, WR, Di WT			
	Mateno Flexi Set	0,35 l + 0,5 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500; Flufenacet 500	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Quirinus forte	0,5 l + 0,5 l	Picolinafen 75 + Flufenacet 240	VA-12	WW, WG, WR, WT			
WINDHALM	Battle Delta	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	10-13	WG, WW, WR, WT			
	Boxer + Cleanshot	3,0 l + 75 g	Prosulfocarb 800; Isoxaben 610 + Florasulam 40	10-13	WW, WG, WR			
	Broadcast Duo	0,4 l + 20 g	Diflufenican 200 + Flufenacet 400; Tribenuron 500	13	WW, WG, WR, WT			
	Carmina Komplett	1,5 l + 65 g	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40; Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	10-29	WW, WG, WR, WT			
	Carpatus	0,4 l	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	VA	WW, WG, WR, WT, DI			
	Genolane Hero 11	0,5 l + 0,25 l	Flufenacet 480 + Diflufenican 500	VA-13	WW, WG			
	Jura	4,0 l	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Mateno Forte Set	0,35 l + 0,24 l	Diflufenican 100 + Aclonifen 500 + Flufenacet 509	VA-13	WW, WG, WR, WT			
	Pontos	0,5 l	Picolinafen 50 + Flufenacet 120	VA-13	WW, WG, WR, WT, EK, EM			
	Trinity	2,0 l	Chlortoluron 250 + Diflufenican 40 + Pendimethalin 300	10-13	WW, WG, WR, WT			
	Saracen Delta Pack	0,25 l + 0,075 l	Diflufenican 500 + Florasulam 50; Flufenacet 480	12-22	WW, WG			
	Viper Compact	1,0 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15	10-23	WW, WG, WR, WT; WDu, Emmer			
	Viper Compact + Sunfire	0,75 l + 0,25 l	Diflufenican 100 + Florasulam 4 + Penoxsulam 15; Flufenacet 500	10-23	WW, WG, WR, WT; WDu			



UNKRÄUTER							UNGRÄSER					Gewässerabstand/ sonstige Auflagen	Hangauflage
Taubnessel	Ehrenpreis	Ausfallraps	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Storchnabel	Ackerfuchschwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Weidelgräser	Trespe		
												NW 701	10 m
												k.A. (15;10;5) m, NT 102 bzw. NT 103; NW 706	20 m
												k.A. (15;10;5) m, NW 706; NT 101, 102	20 m
												k.A. (20;10;5) m, NT 109; NW 701	10 m
												k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA); NT 102	nur VA: 5 m
												k.A. (k.A.;k.A.:15) m, NW 706	20 m
												k.A. (k.A.;k.A.:*) m, NT 101,145,146,170	0 m
												NW 607, 706; NT 102, 103	20 m
												20 (10;5;5) m, NW 468, NG 337, NW 605, NW 606, NG 405, NG 414	20 m
												k.A. (k.A.;15;5) m, NW 607-1, NT 102; NW 706, NW 800	20 m
												k.A. (k.A.;20;10) m	20 m
												k.A. (k.A.;k.A.:5) m, NW 607-1, NW 706; NW 800	20 m
												k.A. (20;10;5) m, NT 109	0 m
												k.A. (10;5;5) m, NW 705 (nur VA); NT 102	nur VA: 5 m
												k.A. (k.A.;k.A.:5) m, NW 706, 800; NG 337; NT 145, 146, 170	20 m
												5 (5;:*) m, NW 468, NW 642-1, NW 605-1, NW 606	5 m
												k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103	20 m
												k.A. (k.A.;15;10) m, NW 706, 800; NT 103	20 m

* länderspezifische Auflagen beachten



WINTERGETREIDE HERBST

Insektizide

Produkt	Beißende Insekten	Saugende Insekten	Blattläuse	Blattläuse als Virusvektoren	Bienenschutz	max. Zahl der Anwendungen	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Hunter WG	150	150	150	150	B4	2	20 (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 109	0 m
Jaguar	-	-	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweizen, Wintergerste)	75 (Hartweizen, Winterhafer, Winterweizen, Wintergerste)	B4	1	k.A. (20;10;5) m, NT108; NW607-1	0 m
Kaiso Sorbie	-	-	150	150	B4	1	20 (10;5;5) m, NW 468, NW 605-1, NW 606	0 m
Karate Zeon	75	75	75	75	B4	2	k.A. (10;5;5) m, NN 410; NB 6623; NT 108	0 m
Lamdex Forte	150	150	-	150	B4	2	20 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NT 108	0 m
Mavrik Vita	-	-	200	200	B4	1	15 (10;5;5) m, NW 605, 606	0 m
Pirimor G	-	-	200	-	B4	1 x in 4 Jahren	15 (10;5;5) m, NW 605-1, NW 606, NG 362-1, NG 362-2, NN 410	0 m
Shock Down	-	-	100 (Weizen, Gerste)	100 (Weizen)	B2	2	Weizen: k.A. (10;5;5) m, NT 10; NW 605, NW 606; Gerste: k.A. (10;5;5) m, NT 103; NW 605, NW 606	0 m

GRÜNLAND

Herbizide

Anwendung nur noch zur Einzelpflanzenbekämpfung.

Produkt	Wirkstoffe	Wartezeit (Gras/Heu)	Kleeschonung	Ampfer	Löwenzahn	Hahnenfuß, scharf	Hahnenfuß, kriech.	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Bärenklau	Brennnessel	Beinwell	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Harmony SX	Thifensulfuron Methyl 50	14 Tage	ja	●	◐	◐	◐	◐	◐	○	◐	◐	5 (5;*) m, NT 103	0 m
Ranger	Triclopyr 150 + Fluroxypyr 150	7 Tage	nein	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	5 (**;*) m, NT 103	0 m
Simplex (1)	Aminopyralid 30 + Fluroxypyr 100	7 Tage	nein	●	●	◐	◐	◐	◐	◐	●	◐	10 (5;5;*) m, NT 103	0 m
U 46 M	MCPA 500	14 Tage	nein	◐	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	* (**;*) m, NW 468, NW 642-1	NG 404, 20 m

* länderspezifische Auflagen beachten

Harmony SX: nicht im Ansaatjahr einsetzen!

(1) Achtung: Anwendungsvorschriften beachten!

Nährstoffentzüge verschiedener Kulturen

Eine wichtige Grundlage für die Düngebedarfsermittlung sind die Vorräte des Bodens und die Nährstoffgehalte der Kulturpflanzen. Der Nettobedarf an Nährstoffen entspricht dem Entzug über das Ernteprodukt und muss dem Boden über die Düngung wieder zugeführt werden.

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturpflanzen in kg/Einheit

Fruchtart	Ertrag in dt		N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	S
			in kg/Einheit				
Weizen (12 % RP)	10	Korn	18	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	23	11	20	4	25
Weizen (14,5 % RP)	10	Korn	22	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	27	11	20	4	25
Wintergerste	10	Korn	17	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	22	11	23	3	25
Winterroggen	10	Korn	15	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	20	11	26	3	25
Triticale	10	Korn	18	8	6	1	10
		Ges. Pfl.	23	11	23	3	25
Braugerste	10	Korn	14	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	19	11	23	3	25
Hafer	10	Korn	15	8	6	2	10
		Ges. Pfl.	20	11	23	4	25
Körnermais	10	Korn	15	8	5	2	25
		Ges. Pfl.	24	10	25	6	40
Winterraps	10	Korn	33	18	10	5	25
		Ges. Pfl.	44	24	500	12	70
Sonnenblumen	10	Korn	28	16	24	2	10
		Ges. Pfl.	55	21	114	6	25
Ackerbohnen	10	Korn	41	12	14	2	10
		Ges. Pfl.	56	15	40	5	45
Erbsen	10	Korn	36	11	14	2	15
		Ges. Pfl.	51	14	40	5	50
Sojabohnen	10	Korn	44	15	17	5	20
		Ges. Pfl.	59	28	57	17	40
Kartoffeln	100	Knollen	35	14	60	4	20
		Ges. Pfl.	42	17	70	12	25
Zuckerrüben	100	Rüben	18	10	25	8	20
		Ges. Pfl.	46	18	75	15	40
Silomais (28 % TM)	100	Ges. Pfl.	38	16	45	9	40
Sorghumhirse / Sudangras	100	Ges. Pfl.	30	16	54	5	40
		(25 % TS)					

Je nach Versorgungsgrad der Böden sind die üblichen Zu- bzw. Abschläge zu berücksichtigen.

PRODUKTE FÜR DIE STICKSTOFFSTABILISIERUNG

Auch bei Gülle können die Vorteile der Stickstoffstabilisierung genutzt und Auswaschungsverluste deutlich reduziert werden. Am Markt sind neben PIADIN die Produkte Vizura und Entec flüssig verfügbar.

VORTEILE EINER N-STABILISIERUNG VON ORGANISCHEN DÜNGEMITTELN:

- Durch längere Ammonium-N-Phase geringere Gefahr von Nitratauswaschung und gasförmigen N-Verlusten.
- Dadurch höhere N-Effizienz und Verbesserung von N-Bilanzen.
- Güllegaben können auf einen früheren Zeitpunkt mit optimaler Befahrbarkeit vorgezogen werden.
- In Abhängigkeit von Dosierung und Witterung beträgt die stabilisierende Wirkung ca. 4-10 Wochen.
- Ausbringung von N-Stabilisatoren ist mit der Pflanzenschutzspritze vor Güllegaben, aber auch vor der Ausbringung von z. B. Hühner-trockenkot oder weiteren festen organischen Düngern ebenfalls möglich.

ES WERDEN UNTERSCHIEDLICHE NITRIFIKATIONSHEMMSTOFFE EINGESETZT:

- TMP (1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) im PIADIN
 - DMPP (1H-Pyrazole, 3,4-dimethyl-,phosphate) in Vizura und Stick Stopp (Entec flüssig)
- Die Stickstoffstabilisierung ist mit allen Wirkstoffen gleichermaßen möglich. Unterschiede bestehen in Aufwandmenge und Anwendungsempfehlung.

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNGSZEITEN VON PIADIN

Kulturen	August - Oktober	Februar	März	April
Mais, Rüben, Kartoffeln	-	7	6	5
Grünland	-	5	4	-
W-Roggen, W-Gerste, Raps	5	6	5	4
W-Weizen	5	7	6	5

AUFWANDMENGEN (L/HA) UND ANWENDUNG VON VIZURA

Bodenbearbeitung / Gülleausbringung	März, April, Mai
Strip - Till	1
Einarbeitung, Schlitzen, Schleppschuh, Schleppschlauch	2
Vor dem Pflügen, sowie Frühjahrsanwendung Feb./Mrz.	3

Dosierung erfolgt in die Gülle vor der Ausbringung in den Lagerbehälter oder direkt beim Befüllvorgang.

Die LfL Bayern handhabt die Auslegung des § 3 Abs. 4 der DüV folgendermaßen: Eine Gülleausbringung zu Mais ist ab Mitte März als eine zeitnahe Gabe zu sehen, wenn ein Stickstoff-Stabilisator zugefügt ist. Ohne Zusatz eines N-Stabilisators ist frühestens ab Anfang April von einer zeitnahen Gabe zu sprechen.

Raiffeisen Exklusiv Spezialdüngerprogramm

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Produkt	Nährstoffe in g/l	Getreide	Mais	Raps	Zuckerrüben	Kartoffel	Sonderkulturen
Raiffeisen Bor	130 g/l B, 60 g/l Na	0,5 l/ha bis BBCH 29	2 l/ha ab 4 Blatt Stadium	3 l/ha, BBCH 13-50	3-4 l/ha, BBCH 15-39	1-2 l/ha bei Reihenschluss	2-5 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Kupfer	57 g/l Cu, 29 g/l S	2 l/ha, BBCH 15-31	-	-	-	-	2-3 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk
Raiffeisen Mangan	120 g/l Mn, 70 g/l S	2-3 l/ha, BBCH 15-39	3 l/ha, BBCH 13-19	2 l/ha Herbst ab 4 Blatt- 2 l/ha Frühjahr ab VB	2 l/ha ab 6 Blatt Stadium	2-4 l/ha, BBCH 15-39	-
Raiffeisen Zink	120 g/l Zn, 60 g/l S	1 l/ha-2 l/ha im Herbst - 1 l/ha-2 l/ha im Frühjahr ab VB	3 l/ha-5 l/ha, BBCH 15-39	-	-	-	3 l/ha-4 l/ha, auf ausreichend entwickeltem Blattwerk

MISCHPRODUKTE NACH KULTUR

Raiffeisen Getreidemix	97 g/l N, 98 g/l Mn, 78 g/l ZN, 28 g/l Cu	1,5 l/ha-2 l/ha, BBCH 15-41	-	-	-	-	-
Raiffeisen Kartoffelmix	194 g/l N; 104 g/l P2O5; 120 g/l K2O; 4 g/l Fe; 46 g/l S; 3 g/l Mn; 3 g/l Cu; 4 g/l Zn; 1 g/l B	-	-	-	-	3 l/ha-5 l/ha BBCH 39-65; 2-4 Applikatio- nen im Abstand von 15 Tagen	-
Raiffeisen Kombimix	101 g/l MN, 77 g/l B, 163 g/l CaO, 5 g/l Mo	-	-	2 l/ha, BBCH 18-60	2 l/ha, BBCH 15-39	-	Leguminosen 1-2 x 1 l/ha- 1,5 l/ha ab 6 Blattstadium
Raiffeisen Maismix	447 g/l P2O5, 104 g/l ZN, 44 g/l N	-	3 l/ha -5 l/ha, BBCH 14-16	-	-	-	-

SPURENNÄHRSTOFFENTZUG PRO KULTUR

Kultur	Bor	Mangan	Zink	Kupfer
Getreide 80 dt/ha	40 g/ha-50 g/ha	500 g/ha-800 g/ha	300 g/a-400 g/ha	50 g/ha-60 g/ha
Kartoffel 400 dt/ha	60 g/ha-160 g/ha	50 g/ha-60 g/ha	80 g/ha-160 g/ha	60 g/ha
Mais 140 dt TM/ha	130 g/ha-250 g/ha	2400 g/ha-3600 g/ha	310 g/ha-380 g/ha	100 g/ha-200 g/ha
Raps 35 dt/ha	250 g/ha-500 g/ha	1300 g/ha-2500 g/ha	400 g/ha-700 g/ha	30 g/ha-60 g/ha
Zuckerrübe 600 dt/ha	450 g/ha-550 g/ha	600 g/ha-700 g/ha	250 g/ha-350 g/ha	80 g/ha-90 g/ha

Glyphosateinsatz

Nur gezielt einsetzen!

VV 549: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

Allgemeiner Hinweis: Die optimale Wasseraufwandmenge für alle Anwendungen beträgt 150-200 l/ha.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN VON GLYPHOSAT-PRODUKTEN IM FRÜHJAHR

Einsatzgebiet	Ackerbaukulturen	Zuckerrübe	Mais	Stilllegung	Grünland	Gewässerabstand/sonstige Auflagen	Hangauflage
Indikation	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter				Gemeine Quecke, Ampfer; Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter		
Glyfos Dakar	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NT 101	1,6 kg/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NT 101		2,65 kg/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; vor der Bodenbearbeitung VV 549, NT 102	2,1 kg/ha Grünlanderneuerung mit nachfolgendem Umbruch während der Vegetationsperiode, VV 549, NT 102		0 m
Kyleo	5,0 l/ha nach Ernte zur Stoppelbehandlung. 5 (5;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	5,0 l/ha bis 3 Tage vor der Maisaussaat; 5 (5;*) m; NG 405; NW 706; NT 109	keine Indikation	keine Indikation	5 (5;*) m, NW 470, NG 352-1, NW 605-1, NW 606, NG 405	NW 706, 20 m
Profi TF	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode, NT 102	keine Indikation		0 m
Roundup PowerFlex	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); ausgenommen Winterraps NG 402; NT 103	3,75 l/ha bis 2 Tage vor der Saat bzw. im VA bis 5 Tage nach der Saat (Ende der Samenquellung); [Indikation Ackerbaukulturen] NG 402; NT 103		3,75 l/ha vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode VV 549; NG 402; NT 103	3,75 l/ha vor der Saat VV 549; NG 402; NT 103		0 m
Taifun forte	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha bis 2 Tage vor der Saat; NT 102	5,0 l/ha zur Rekultivierung vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode; NT 102	keine Indikation		0 m

Ich streue Naturkalk von der DüKa... natürlich für gesunde Böden.



DüKa
Düngelkalkgesellschaft mbH

Gewerbepark A 8
93086 Würth a.d. donau

Tel. 0 94 82/64 397-0
dueka@dueka.de

www.dueka.de

Wir sind für den Boden da!

KOHLensaure KALKE *angefeuchtet*
die Klassiker mit oder ohne Magnesium

FEMIKAL®
der Feuchtkalk mit Branntkalkwirkung

DOLOPHOS® 6
das neue Thomasphosphat

BRANNTKALK
der sofort wirksame Strukturverbesserer

SCHWARZKALK®
der reaktive Kalk mit Zusatznutzen

CINIDOL® und CINIPUR®
mit der natürlichen Kraft aus Pflanzenasche
enthält zusätzlich Kalium

Herbizide (Auszug)

Grundlagen des Pflanzenschutzes!

	TERMIN		WIRKUNG ÜBER		BEHANDLUNGSANSPRÜCHE										
	von	bis	Boden (%)	Blatt (%)	Bodenfeuchte	Humusbindung	Bodenstruktur	Unkrautgröße	Wachsschicht der Kultur	Wachsschicht der Unkräuter	Temperatur	Strahlung	Luftfeuchtigkeit	Regenbeständigkeit nach Stunden	
MAIS	Aspect	10	15	80	20	●	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	2
	Callisto/Mesotrione	12	18	30	70	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	1
	Elumis	12	18	20	80	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	1-2
	Gardo Gold/Successor T	VA	NA	80	20	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	2
	Laudis	12	18	10	90	◐	◐	○	◐	◐	◐	◐	◐	◐	1
	Maister Power	12	16	30	70	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	2
	Samson 4 SC	12	18	10	90	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	◐	1-2
	Spectrum	9	16	90	10	◐	◐	◐	◐	◐	◐	○	◐	◐	1
	Task	10	14	5	95	○	○	○	◐	◐	◐	◐	◐	◐	3
GETREIDE	Ariane C	13	30	5	95	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	○	1
	Axial 50	13	39	0	100	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	○	1
	Biathlon	13	39	5	95	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	○	2
	Broadway	12	30 (32)	10	90	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	○	1
	Concert SX	13	29	40	60	◐	-	-	◐	◐	◐	◐	○	◐	1
	Husar Plus	13	30 (32)	10	90	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	●	2
	Niantic	13	30	10	90	○	-	-	◐	◐	◐	◐	○	◐	5

nach LfL Bayern

Pflanzenschutzmittel

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
1	A	Hemmung der Acetyl CoA Carboxylase (ACCase)	Aryloxyphenoxypropionate (FOP)	Clodinafop-propargyl	Traxos, Sword
				Fluazifop-butyl	Fusilade
				Propaquizafop	Agil-S
				Quizalofop-P-ethyl	Panarex, Targa Super
			Cyclohexanedione (DIM)	Clethodim	Select 240 EC
				Cycloxydim	Focus Ultra
		Phenylpyrazoline (DEN)	Pinoxaden	Axial, Traxos, Avoxa	
2	B	Hemmung der Acetolactat Synthase (ALS)	Sulfonylharnstoffe		
				Foramsulfuron	Maister Power, Conviso One
				Iodosulfuron-methyl-Na	Husar OD, HusarPlus
				Mesosulfuron-methyl	Atlantis, Atlantis Flex
				Metsulfuron-methyl	Alliance, Finy
				Nicosulfuron	Milagro, Nicogan, Kelvin, Motivell, Samson
				Rimsulfuron	Cato, Principal, Titus, Task, Arigo...
				Metosulam	Terano fl.
			Imidazolinone	Imazamox	Clearfield Vantiga, Clearfiled Clentiga
			Triazolopyrimidine	Penoxulam	Falkon, Viper Compact
	Pyroxsulam	Broadway, Avoxa			
		Sulfonylamino-carbonyltriazolinone	Propoxycarbazone-Na	Attribut	
5	C 1	Hemmung der Photosynthese von Photosystem AT PS II	Triazine	Terbutylazin	Click Pro, Calaris,
			Triazinone	Metamitron	Coltix, Metafol
				Metribuzin	Sencor
		Pyridazinone	Chloridazon	-	
5	C 2	Hemmung der Photosynthese von Photosystem II	Harnstoffe (Urea)	Chlortoluron	Lentipur, Toluron, Trinity, Carmina
6	C 3	Photosynthese-Inhibitor AT PS II	Phenyl-Pyridazine	Pyridate	Lentagran
14	E	Hemmung der Protoporphyrinogen Oxidase (PPO)	N-phenylphthalimide	Flumioxazin	Sumimax
12	F 1	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese am Phytoene Desaturase Step (PDS)	Other	Beflubutamid	Beflex
				Picolinafen	Picona
				DFF	Carmina, Herold, Trinity, Viper C., Diflanil...

WSSA	HRAC Gruppe	Wirkungsmechanismus	Chemische Familie	Wirkstoff	enthalten u.a. in folgenden Pflanzenschutzmitteln
27	F2	Bleaching: Hemmung der 4-Hydroxyphenyl-Pyruvate-Dioxygenase (4-HPPD)	Triketone	Mesotrione Sulcotrione	Callisto, Calaris, Elumis, Maran,... Sulcogan
			Isoxazole	Isoxaflutole	Adengo
13	F4	Bleaching: Hemmung der Carotenoid Biosynthese (unbekannter Zielort)	Isoxazolidinone	Clomazone	Centium, Gamit, Colzor Trio, Nimbus, Novitron, Colzor, Bengala...
32	S	Solaneyl Diphosphat Synthase Inibitor	Diphenyl.	Aclonifen	Bandur, Novitron DamTec
9	G	Hemmung der Enolpyruvylshikimat-Phosphat-Synthase (EPSP Synthase)	Glycine	Glyphosat	Roundup...
3	K 1	Hemmung des Microtubuli-Aufbaus	Dinitroaniline	Pendimethalin	Stomp, Activus, Malibu, Picon, ..
			Benzamide	Propyzamid	Kerb, Groove, Kohort
15	K 3	Hemmung der VLCFAs (Zellteilungshemmer)	Chloroacetamide	Metazachlor	Butisane, Fuego
				Metolachlor	Dual Gold
				Pethoxamid	Quantum, Successor
			Acetamide	Napropamid	Devrinol, Colzor Trio
		Oxyacetamide	Flufenacet	Cadou, Herold, Malibu, Aspect,	
23	K 2	Microtubul Organisation	Carbamate	Carbetamid	Crawler
15	N	Hemmung der Lipid Synthesis - nicht ACCase Hemmer	Thiocarbamate	Prosulfocarb	Boxer, Filon
4	O	Auxine	Benzoate	Dicamba	Banvel,...
			Phenoxy-carboxylate	2,4-D	U 46 D-Fluid,...
				Dichlorprop	Duplosan DP,...
				MCPA	U 46 M,...
				Mecoprop (MCP)	Duplosan KV,...
			Pyridin-Carboxylate	Aminopyralid	Syner,...
				Clopyralid	Lontrel,...
				Halauxifen	Zypar, Pixxaro, Belkar, Korvetto
				Picloram	Runway, Gajus,...
			Pyridyloxy-Carboxylat	Fluroxypyr	Tomigan,...
	Triclopyr	Garlon, Ranger,...			
	Quinolin-Carboxylat	Quinmerac	Fuego Top, Tanaris,...		

Additive

Verbessern Wirkung und Verträglichkeit!

Präparat	Break Thru S 301	Mero/Hasten/Radiamix/ Broadway Netzmittel	Paraffinöl/ Para Sommer	Du Pont Trend	Dash EC	Kantor	Spray Plus	Zitronensäure	Flüssige Bordünger	EC formulierte PSM	Kento
Aufwandmenge	0,125 - 0,2 l/ha	0,5 - 3,0 l/ha	1,0 - 1,5 l/ha	0,1 l / 100 l H ₂ O	0,5 - 1,0 l/ha	0,15 l / 100 l H ₂ O	5-40 ml / 100 l H ₂ O	50 - 200 g / 100 l H ₂ O			0,125 l/100 l H ₂ O
Funktion	Enthärtung	0	0	0	0	0	4	4	0	0	0
	Ansäuerung	0	0	0	0	0	2	6	6	0	2
	pH Wert Anhebung	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0
	Benetzung	6	4	2	5	5	5	0	0	0	4
	Wirkstoffanhaftung	2	3	5	2	5	5	0	0	0	3
	Wirkstoffpenetration	3	6	5	5	6	6	0	0	0	6
Herbizide	SC	i	+	+	+	+	+	+	-	i	+
	WG*	+	+	i	+	+	+	-	-	+	+
	EC	i	-	i	i	-	+	i	i	-	i
	OD	i	i	i	i	i	i	-	-	i	i
	FOPs (EC)	-	-	i	-	-	+	i	i	-	-
	DIMs (EC)	i	i	+	i	+	+	i	i	-	-
	Brenner	-	-	-	-	-	i	i	i	-	-
	Wachststoffe	+	+	i	+	+	i	-	-	i	+
Glyphosate	+	+	+	+	+	+	+	+	-	+	
Insektizide	Pyrethroide	+	+	i	+	+	+	+	-	i	+
	Plenum / Pirimor	+	+	+	+	+	+	-	-	i	+
	Avaunt	+	+	+	+	+	+	i	i	i	+
Fungizide	EC	-	-	-	-	-	i	-	-	i	i/--
	SC	+	+	i	+	+	+	+	+	-	+
Wachstumsregler	CCC / Mepiquat	+	+	i	+	+	+	i	i	-	+
	Trinexapac	+	+	+	+	+	+	i	i	-	i
	Prohexadion	+	+	+	+	+	+	+	+	-	i
	Ethephon	-	-	i	-	-	i	i	i	-	-
Blattdünger	SC	+	+	+	+	+	i	-	-	i	+
	Chelate / Lösungen	i	i	+	i	i	i	i	i	-	i
	Salze	i	i	+	i	i	i	-	-	i	i

* gilt nicht für Tribenuron haltige Produkte

EINSATZEIGNUNG FÜR BZW. MISCHBARKEIT MIT

Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Auflagen „Naturhaushalt Wasserorganismen“

NW 701/705/706: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Er muss eine Mindestbreite von 10 m (**NW 701/5 m (NW 705/20 m (NW 706)** haben. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW 712: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

NW 800: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Auflagen „Naturhaushalt Grundwasser“

NC 200: Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

NC 314: Keine Anwendung zwischen dem 1. September und dem 1. März.

NC 323: Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Topramezone enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.

NC 324-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

NC 325: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln.

NC 326 -1: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 327: Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

NC 331: Die maximale Aufwandmenge von 2000 g Chlorthalonil pro Hektar und Jahr darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 332: Die maximale Aufwandmenge von 45 g Trifluralin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen 32 diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

NC 333: Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Trifluralin in den beiden folgenden Kalenderjahren.

NC 342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

NC 343: Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 346: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

NC 402: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen

Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NC 403: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März. (= NWBOO)

NC 404: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender
- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder
- die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NC 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NC 408: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 1. Juni und dem 1. März.

NC 409: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:
- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder

- wenn die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Es sind einzuhalten.

NC 410: Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt größer/gleich 30 %.

NC 411: Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Org.-Gehalt kleiner als 1 %.

NC 412: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern

- ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender

- muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:

- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt. Auflagen zum Schutz von terrestrischen Biozöosen (Flora und Fauna) Ziel der „NT-Auflagen“ ist es, Pflanzenschutzmittel nur auf der Produktionsfläche einzusetzen und Naturhaushalt und Bodenorganismen durch verlustmindernde Technik bzw. Sicherheitsabstände vom Feldrand zu schützen. Zur Erhaltung der Produktionsfähigkeit der Felder sind Ausnahmen vorgesehen.

NT 101, NT 102, NT 103 (auf 20 m verlustmindernde Technik) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 101) bzw. 75 % (NT 102) bzw. 90 % (NT 103) eingetragen ist. Der Einsatz verlustmindernder Technik ist nicht erforderlich, wenn

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt.

NT 104, NT 105, NT 106 (auf 2 0 m verlustmindernde Technik oder 5 m unbehandelt)

Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 104) bzw. 75 % (NT 105) bzw. 90 % (NT 106) eingetragen ist. Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist möglich, wenn ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten wird. Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn:

- die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt
- angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind
- die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT 107, NT 108, NT 109 (auf 20 m verlustmindernde Technik und 5 m unbehandelt) Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % (NT 107) bzw. 75 % (NT 108) bzw. 90 % (NT 109) eingetragen ist.

Weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m ist auch nicht erforderlich, wenn die Anwendung in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen erfolgt angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT-Auflagen für Clomazone haltige Herbizide

NT 127: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20 °C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auf-

treten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.

NT 145: Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Die Verwendungsbestimmungen sind auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146: Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 151: Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 100 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Zu allen übrigen Flächen ist ein Abstand von 5 m einzuhalten.

NT 152: Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153: Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben. Auflagen Naturhaushalt-Bienenschutz

NB 6611 (B1): Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6621 (B2): Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB 6623 (B2): Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie z.B. „Karate Zeon“) darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer (z.B. „Folicur“) an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt.

NB 6644 (B4): Die Anwendung des Mittels („Praline“) in Tankmischung mit einem bienengefährlichen Pyrethroid (z.B. „Karate Zeon“) ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt.

NB 6641 (B4): Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft.

NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-WARENGENOSSENSCHAFTEN IN BAYERN



Unsere Ware. Ganz nah.

Die Raiffeisen-Warengenossenschaften sind seit Jahrzehnten bewährter Partner landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern. Wir bieten kompetente fachliche Beratung und ein reichhaltiges Warensortiment rund um:



Landwirtschaft



Energie



Bau



Haus & Garten

Als eigenständige und regionale Unternehmen kennen wir unsere Kunden vor Ort und richten unser Sortiment ganz auf ihre Wünsche aus. Darüber hinaus engagieren wir uns für unsere Region – nicht zuletzt als Arbeitgeber und Ausbilder. Wir versorgen die Landwirtschaft mit Betriebsmitteln für Ackerbau und Tierhaltung und übernehmen die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Unsere Experten unterstützen Sie vor Ort mit fachkundigem Rat für eine gute Ernte. Kommen Sie auf uns zu.

